

1. Sind die Darmparasiten bei Autisten und Morgellons Ausdruck desselben biotechnologischen Konzeptes?

*Harald Kautz,  
Geschäftsführer Aquarius Technologies,  
Mitglied der AG timeloopsolution*

**Abstract**

**<Deutsch> Trotz des unterschiedlichen Aussehens haben Morgellon-Fruchtkörper und die sogenannten „rope worms“, die in den Därmen von Autisten gefunden werden, eine Reihe von Gemeinsamkeiten. Dies deutet auf eine biologische Verwandtschaft bzw. eine gemeinsame biotechnologische Quelle hin. Beide Krankheitsbilder werden miteinander verglichen bezüglich ihrer Morphogenese, der Genetik, ihrem Bezug zu gegebener Vergiftung des Körpers, den Sporenkörpern und dem Umstand, dass es bei beiden Patientengruppen zur Wahrnehmung nicht-materieller Wesenheiten kommt, die eine Verbindung zum Glaubenskonstrukt der schwarzmagischen Tradition aufweisen. Ein weiteres gemeinsames Merkmal ist die Erkenntnisblockade, mit der die Behörden und medizinischen Einrichtungen diesen Krankheitsbildern begegnen, wenn es darum geht zu einem wissenschaftlichen Verständnis zu gelangen.**

**<English> Although looking different, Morgellon fruiting bodies and so called rope-worms found in the intestines of autistic children share a number of attributes. This hints to a biological and/or technological relation. The two different conditions are compared regarding their morphogenesis, genetics, their relation to intoxication, their reproductive organs and the sensation of etheric beings patients experience, that are linking the disease to the black magic tradition. Another attribute the two conditions have in common is the obvious cognitive dissonance showed by medical and state authorities when it comes to a scientific understanding of the field of research.**

Keywords: <Autismus> <Rope Worms > <Morgellons> <Delusional Parasitosis <Eingebildete Parasitose>  
<Dermatozoewahn> <environmental medicine> <Milieumedizin> <timeloopsolution> <Harald Kautz-Vella>  
<Harald Kautz> <timeloop protocol> <timeloop Protokoll>

**Inhalt**

1. <b>Einleitung</b> .....	3
2. <b>Methode</b> .....	4
3. <b>Ergebnisse</b> .....	4
4. <b>Diskussion</b> .....	8
5. <b>Danksagungen</b> .....	10
6. <b>Zitierte Literatur in alphabetischer Reihenfolge</b> .....	10
7. <b>Quellennachweis für Grafiken</b> .....	11

**Bitte beachten Sie auch die anderen Veröffentlichungen aus der Serie:**

MILIEUMEDIZINISCHE BETRACHTUNGEN ZU GEOENGINEERING-BEDINGTEN  
KRANKHEITEN

1. **Sind die Darmparasiten bei Autisten und Morgellons Ausdruck desselben biotechnologischen Konzeptes?**
2. **Faserkrankheit, Pseudo-Darmparasiten, eingebildete Parasitose & Autismus. Die vielen Gesichter der Morgellon'schen Erkrankung.**

Mit einer Anleitung zur Diagnose und einem therapeutischen Protokoll.

3. **Die Neubetrachtung von BSE & Creutzfeld Jakob als Resultat von piezoelektrischen Nanopartikeln in der Luft, Organophosphaten, Schwermetallvergiftungen und Mangelernährung.**
4. **Anwendbare Diäten, Nahrungsergänzungsmittel und Therapeutika zur Behandlung von Candida-verursachten Krankheitsbildern, degenerativen Alterserkrankungen und Erkrankungen aus dem Autismus Spektrum.**

## 1. Einleitung

Die Behandlung sogenannter „*rope worms*“ im Darmtrakt von Autisten mit MMS/CDS hat sich als die wirksamste Behandlungsmethode erwiesen, um autistischen Menschen wieder ein normales Leben zu ermöglichen. Nach der Anleitung des Kerri Rivera Protokolls<sup>i</sup> haben sich bis heute Tausende von Kindern teilweise oder ganz von ihren Symptomen befreien können. Dennoch lässt das medizinische Verständnis davon, was genau diese Darmparasiten sind, noch zu wünschen übrig.

Vor dem Hintergrund der Morgellon-bezogenen Forschung, die in dem Artikel „Faserkrankheit, Pseudo-Darmparasiten, eingebilddete Parasitose & Autismus – die vielen Gesichter der Morgellon’schen Erkrankung“ beschrieben ist, fiel der Blick auf eine Reihe von offensichtlichen Parallelen, die auf die Möglichkeit hinweisen, dass es sich bei den sogenannten „*rope worms*“ um eine andere Morphogenese von Morgellon-Fruchtkörpern handelt, bzw. von einer Artifizialen Spezies, die dem selben biotechnologischen Konzept folgt wie die Morgellons. Morgellon Pilze, bei denen es sich um eine Form transhumanistische Technologie handelt<sup>ii</sup>, haben sich als gentechnisch modifizierter oder synthetisierter Pilz entpuppt, der die Fähigkeit hat ein sekundäres genetisches Cluster zu erzeugen, das – wenn der Pilz Fruchtkörper bildet – die Morphogenese einer Mensch/Spinnen-Kreuzung hervorbringt<sup>iii</sup>. Das Genom von dieser Kreuzung findet sich in separaten roten Zellen in der Biosphäre. Diese Zellen haben die Fähigkeit sich wie Bakterien durch Zellteilung zu vermehren<sup>iv</sup>. Obwohl eine solche Mensch/Insekten-Kreuzung niemals lebensfähig sein kann, vervielfältigt der Pilz diese DNS und lässt die Fruchtkörper die er bildet in der Form der mitgelieferten Kreuzung wachsen, wobei er makroskopisch betrachtet dabei sowohl Zellstrukturen von Insekten als auch von Wirbeltieren ausprägt. In der Natur findet sich diese Fähigkeit von Pilzen fremde Körperformen nachzuahmen in den Familien der *Beauveria brongnartii* und *Metarhizium*<sup>v</sup>. Durch den Aufbau dieser genetischen Cluster erzeugt der Pilz offenbar körperlose, energetische Wesenheiten, die die Fähigkeit haben, sich von dem Pilzgewebe loszulösen und als bioenergetischer Parasit weiterzuleben, der sich von dem menschlichen Körper als energetischem Wirt ernährt. Bei der Morgellon’schen Erkrankung führt dies zu den Symptomen der eingebilddeten Parasitose, dem Gefühl dass unsichtbare Insekten auf oder durch den Körper krabbeln. Für ein vollständiges Verständnis und den visuellen Nachweis lesen Sie bitte den oben genannten Artikel.

Um die Hypothese zu überprüfen, ob die bei Autisten gefunden Darmparasiten von ihrem Ursprung her etwas mit dem Morgellon-Krankheitsbild zu tun haben, wird dieser Artikel eine Reihe von gemeinsamen Aspekten beleuchten.

---

<sup>i</sup> Kerri Rivera: Healing the Symptoms known as autism. 2nd Edition. ISBN-13: 978-0989289047  
ISBN-10: 0989289044.

<sup>ii</sup> Ureña E. B., Kreuzer M. P., Itzhakov S., Rigneault H., Quidant R., Oron D., Wenger J.: Excitation enhancement of a quantum dot coupled to a plasmonic antenna. *Advanced Materials*, Vol.24, OP314-OP320 (2012)

<sup>iii</sup> Fiber Disease, Intestinal Pseudo-Parasites, Delusional Parasitosis & Autism; the Multiple Facets of the Morgellon Condition Explained. ENVIRONMENTAL MEDICINES APPROACH TO GEOENGINEERING-INDUCED DISEASE.

<sup>iv</sup> Clifford E Carnicom: ARTIFICIAL BLOOD (?). Aug 27 2009. Online November 10th 2016 at <http://carnicom institute.org/wp/artificial-blood/>

<sup>v</sup> Fang Yun Lim, James F., Sanchez, Clay C.C., Wang and Nancy P. Keller: Toward Awakening Cryptic Secondary Metabolite Gene Clusters in Filamentous Fungi. *PMC* 2013 Jul 7. Published in final edited form as: *Methods Enzymol.* 2012; 517: 303–324. PMID: PMC3703436. NIHMSID: NIHMS423761 doi: 10.1016/B978-0-12-404634-4.00015-2

## 2. Methode

Der größte Teil der Forschungen, auf denen dieser Artikel basiert, wurde von Laien ohne medizinische Ausbildung, Laborausstattung und Forschungsetat bewerkstelligt. Beteiligt waren Eltern von autistischen Kindern, und Morgellonpatienten die auf der Suche nach einer Therapie und der Anerkennung der medizinischen Welt tagtäglich die Dinge, die aus ihrem Darmtrakt kamen, sauberwuschen und photographisch dokumentierten. Obwohl tausende von Bildern ausgewertet wurden, liegt dieser Forschung kein statistisch belastbarer Ansatz zugrunde. Es ist lediglich der hermeneutische Versuch, Sinn und Verstand in eine Reihe von augenscheinlich unerklärlichen Dingen zu bringen.

## 3. Ergebnisse

Der folgende Vergleich konzentriert sich auf Ähnlichkeiten zwischen Morgellons und den sogenannten „rope worms“, die bei Autisten gefunden werden.

### Morgellons

#### 1. Morphogenese

Morgellon-Fruchtkörper wachsen nicht kontinuierlich, wie alle anderen Lebensformen es tun. Das Myzel das den Fruchtkörper bildet, formt Fasern die in Größe und Struktur wie Soja-Sprossen aussehen, und diese Fasern verweben sich zu einer Seil-artigen Struktur, die bis zur endgültigen Größe des Fruchtkörpers heranwächst. Erst dann überzieht sich dieses Knäuel mit einer Haut, die Merkmale des sekundären genetischen Clusters aufweist, mit Charakteristika wie einem Kopf mit Ohren, einem funktionierenden Hüftgelenk, einer Nabelschnur und einem Insektenauge.



### Autismusbezogene „rope-worms“

#### 1. Morphogenese

Die „rope worms“ bei Autisten zeigen das selbe Wachstumsmuster, nur mit dem Unterschied, dass die Ausgangsform eher eine schleimartige Struktur hat, die transparent ist. Dennoch findet man am Ende des Wachstumsprozesses ebenfalls die äußere Haut, die den gesamten Körper umhüllt und ebenfalls Merkmale höher entwickelter Lebewesen trägt. Die Lebensform hat, wenn sie voll ausgebildet ist, eine andere Morphogenese als bei den Morgellonpatienten, sie ist eher Schlangen, als Spinnenartig.





**Abb. 1, 2:** verschiedene Wachstumsstadien eines Morgellon-Fruchtkörpers gemäß makroskopischer Auswertung von Bildern aus der Sammlung von Manuela Biniack.



**Fig 3, 4:** verschiedene Wachstumsstadien eines *rope-worms* gemäß makroskopischer Auswertung von Bildern aus der Sammlung von Kerri Rivera.

## 2. Genetik

Die Ausgangsform vom Morgellonmyzel ist kein echter Pilz, das Genom befindet sich statt dessen in einer künstlichen Mikrofasern, die in der Welt der Nanotechnologie als Vehikel genutzt wird um „virale Proteinsendungen“ (viral protein envelopes) einzukapseln, die aus einem Viron (1/150 mal kleiner als ein Virus) mit DNS, RNS, RNSi (mutierte RNA) oder DNSsi bestehen, als Ringplasmide oder in linearer Form<sup>vi</sup>. Dies ist genau die Gen-Geometrie, die es braucht, um verschiedene, normalerweise nicht miteinander kompatible Stränge über T-Kreuzungen miteinander zu kombinieren<sup>vii</sup>.

In einzelnen Fällen finden sich in den Läsionen von Morgellonopfern eingeschlossene Insektenkörper, die dort wachsen und in ihrer Form wie der Getreideschädling *cymoninus notabilis* aussehen, dessen Genom ebenfalls Teil des *rope-worm*-Genoms bei autistischen Kindern ist.<sup>viii</sup>



**Abb. 5: Pseudo-Insekt aus einer Wunde eines Morgellonpatienten.**

## 3. Zusammenhang mit Toxinbelastungen

## 2. Genetik

Die Sequenzierung von „rope worm“-DNS hat ergeben<sup>ix</sup>: 99% Humanes Pseudogen, Chromosome 8, 17, 98% *cymoninus notabilis* (Getreideschädling), 99% Humane Mitochondrial-DNS, *Rhysotritia duplicata* (eine Wanze) oder *branchiobdella balcanica*, (ein Wurm), S-3+18S-DR 99% Humane 18S rRNA 99%, unkultiviertes Pilzgewebe oder unkultivierter Eukaryoten Klon. Dieser Befund entspricht zu 100% dem Konzept, verschiedene Spezies, die normalerweise miteinander inkompatibel sind, zu kreuzen und sie als sekundäres genetischen Cluster, als Pilz-Fruchtkörper heranzuziehen, so wie es aus der rein makroskopischen Auswertung der Morgellon-Befunde hergeleitet worden ist.

Eines der Genome wurde als *cymoninus notabilis* identifiziert. Das selbe Wesen wurde als pseudomorpher Körper in der Wunde eines Morgellonkranken gefunden. Dieses Pseudo-Insekt auf der Morgellonseite lässt die Möglichkeit erahnen, dass Teile der über T-Kreuzungen verknüpften Genome quasi abbrechen und eine der Komponenten der Kreuzung dann in Reinform manifestieren.



**Abb. 6: Cymoninus notabilis, der Getreideschädling dessen Genetik als Teil der *rope-worm*-Genoms identifiziert werden konnte.**

## 3. Zusammenhang mit Toxinbelastungen

<sup>vi</sup> Twietmeyer, Ted. Is Morgellons Disease Caused by Chemtrail Spraying? <http://www.rense.com/general71/mmor.htm> © May 14, 2006.

<sup>vii</sup> 21. Staninger, Ph.D., Hildegard. Private Funded Independent Study on the Identification of Chemical and Biological Composition of Fibers from Morgellon Diagnosed Patients. Integrative Health International, LLC. Lakewood, CA © October 5, 2006. Laboratory Report: Fiber made of High Density Polyethylene (HDPE).

<sup>viii</sup> Vergleiche auch: [http://www.morgellonsuk.org.uk/morgellons\\_insects.htm](http://www.morgellonsuk.org.uk/morgellons_insects.htm)

<sup>ix</sup> Prof. Alex A. Volinsky: First conference presentation rope worms. Funis Vermis. Genome project [www.youcaring.com/FullGenome](http://www.youcaring.com/FullGenome). Online November 10th 2016 at: <https://www.youtube.com/watch?v=0ySOErV2-hc>

Morgellons sammeln Toxine und konzentrieren sie in den Fruchtkörpern. Dies ist im Grunde genau die biologische Funktion des ursprünglichen Pilzes, und der Grund dafür dass das Immunsystem den Pilz als Teil der symbiotischen Mikroben-Vergesellschaftung gedeihen lässt.<sup>x</sup>

#### 4. Sporenproduktion

Morgellons vervielfältigen sich über Sporen in kleinen Hexagonen auf den "Augen" der Fruchtkörper, die die Sporen des Pilzes beinhalten.

#### 5. Die Wahrnehmung körperloser Wesenheiten

Einige hellsehtig veranlagte Patienten haben die Fähigkeit die bioenergetischen Wesenheiten, die andere Patienten lediglich in sich krabbeln spüren, tatsächlich visuell wahrzunehmen. Die Bilder, die diese Patienten als künstlerischen Ausdruck ihrer Wahrnehmung erstellen, konzentrieren sich insbesondere auch auf den menschlichen Anteil an dem Genom<sup>xi</sup>.



**Abb. 7: Ein Morgellon-Dämon nach der inneren Vision eines hellsehtigen Patienten.**

Das Entfernen der "rope worms" führt zu einer sofortigen Verbesserung der neurodegenerativen Symptome die durch verschiedene Toxine an den neuronalen Rezeptoren hervorgerufen werden.

#### 4. Sporenproduktion

"Rope worms" produzieren Fekalsteine, die an ihrer Oberfläche weiße Punkte aufweisen, bei denen es sich unter Umständen ebenfalls um die Sporen des Pilzes handeln könnte.

#### 5. Die Wahrnehmung körperloser Wesenheiten

Autistische Kinder scheinen von Schlangen fasziniert zu sein. Eine Reihe von Firmen hat sich sogar darauf spezialisiert, mechanische Schlangen als Spezialspielzeuge für autistische Kinder herzustellen. Bilder von hellsehtig veranlagten Patienten zeigen die Innenansicht, die bei den Patienten die Faszination für Schlangen hervorruft<sup>xii</sup>. Das aufregendste Detail bei diesen Zeichnungen ist das Dritte Auge, das sowohl die Spinnen als auch die Schlangen als gemeinsames Merkmal tragen.



**Abb. 8: Kunst von einem autistischen jungen Erwachsenen, die die Wahrnehmung seiner inneren Welt darstellt.**

<sup>x</sup> Scheller, Ekkehardt Sirian: Candidalismus; getarnte Systeme erkannt, Gefahren gebannt - Ursache unendlich vieler Krankheiten und eine infopathische Lösung. Jim Humble Verlag 7. Auflage 2016.

<sup>xi</sup> [https://en.wikipedia.org/wiki/Delusional\\_parasitosis](https://en.wikipedia.org/wiki/Delusional_parasitosis)

<sup>xii</sup> <http://community.fireflyfriends.com/blog/article/reptiles-and-minecraft-the-things-autism-parents-learn-to-love>

6. *Verbindung zur schwarzmagischen Mythologie*

Es gibt eine große Ähnlichkeit von morgellonbezogenen Visionen zu Jahbulon, dem Gott der Freimaurerei<sup>xiii</sup>. Dies deutet darauf hin, dass es eine Verbindung zwischen der Krankheit und diesem schwarzmagischen Kult gibt. Der Mensch/Spinnenhybrid hat abgesehen davon eine Verbindung zu den Archonten, die zuerst in der gnostischen Tradition beschrieben wurden, sowie zu den Wesenheiten aus dem Nekromikon, die von dort aus Eingang gefunden haben in den Chtulhu-Mythos von H.P. Lovecraft, und von dort in die zeitgenössischen Darstellungen des Mythos aus dem Nekromikon. Das verbindende Glied aller dieser Überlieferungen ist das Dritte Auge auf der Stirn der Wesenheiten.

*7. Offensichtliche Erkenntnisblockaden, die von dem medizinischen Establishments an den Tag gelegt werden, wenn eine wissenschaftliche Untersuchung des Krankheitsbildes verlangt ist.*

Die Existenz von Morgellons wird von Staatliche Stellen verleugnet, eingereichte wissenschaftliche Papiere werden abgewiesen. Das Krankheitsbild wird als psychische Störung diagnostiziert und die Patienten werden meist mit Psychopharmaka ruhiggestellt. Viele Labore verweigern sogar Dienstleistungen noch dann, wenn für diese eine reguläre Bezahlung angeboten wird.

6. *Verbindung zur schwarzmagischen Mythologie*

Die Mensch-Schlangen-Kreuzung erinnert sehr stark an die Geschichte um die Vertreibung aus dem Paradies, das ursprüngliche Ereignis das nach der biblischen Überlieferung die Menschheit unter den Einfluss des Bösen gebracht hat. Es mag dahingestellt bleiben ob es nur Zufall ist, dass dieselbe medizinische Tradition, die mit ihren Impfungen und der Gabe von Antibiotika einen großen Anteil an dem hier diskutierten Schaden hat, in ihrem Wappen die um den Heilerstab gewickelte Schlange führt. Andere Assoziationen bestehen zu der Kundalini- und der Tummoschlange als bioenergetische Wesenheiten, die in der Tradition des Kundalini-Yoga verehrt werden, sowie zu den Glücksbringern der chinesischen Tradition, die fälschlicherweise als Drachen bezeichnet werden.

*7. Offensichtliche Erkenntnisblockaden, die von dem medizinischen Establishments an den Tag gelegt werden, wenn eine wissenschaftliche Untersuchung des Krankheitsbildes verlangt ist.*

Die Existenz der sogenannten „*rope worms*“ wird vom medizinischen Establishment nicht als Teil des Autismus-Krankheitsbildes anerkannt. CDS-Behandlungen, die Tausenden von Patienten gute Dienste erwiesen haben, werden in der Öffentlichkeit kriminalisiert. Ungeachtet tausender Heilungserfolge gilt Autismus bis heute als unheilbar.

4. **Diskussion**

Die bioenergetischen Wesenheiten, die durch pseudomorphe Fruchtkörper von Pilzen erzeugt werden, scheinen genau dieselben Wesenheiten zu sein, die aus der Mythologie als Dämonen bekannt sind. Die Angst davor, als irrational abgestempelt zu werden, wenn man sich als jemand *outet* der an Dämonen glaubt, dürfte bei den einen oder anderen Menschen ein großes Gewicht haben. In dem Moment aber, wo diese Dämonen als von Biotechnologie generierte „*software*“ identifiziert werden kann, die dazu geschaffen wurde um mit dem menschlichen Geist zu interagieren, verwandelt sich das Mystische an dieser Angelegenheit in etwas technisches, und das was uns in der Welt entgegentritt, ist nicht anderes als Transhumanismus. Wie stark dieser transhumanistische Angriff auf die Menschheit ist, wird erkennbar wenn man bedenkt, dass

<sup>xiii</sup> <https://en.wikipedia.org/wiki/Jahbulon>

manche Hochrechnungen schon davon ausgehen, dass im Jahr 2032 100% der neugeborenen Jungen, und im Jahr 2042 100% der neugeborenen Mädchen Vollautisten sein könnten<sup>xiv</sup>. Wer erfahren möchte wie genau diese Hochrechnungen sind kann sich unter dem in der Fußnote angegebenen Link eine diesbezügliche Diskussion durchlesen.

Es gibt ein weiteres Element, das zu Erkenntnisblockaden führen kann: die Idee, dass künstliche Intelligenz und Transhumanismus alte Konzepte sind, die lange existierten, bevor die Menschheit auch nur anfang sich in eine technologische Richtung zu entwickeln, und dass diese Form der Biotechnologie – mangels eines besseren Verständnisse – in Vorzeiten einfach als Magie bezeichnet wurde. Manche Menschen haben schon ein Grundverständnis dafür entwickelt, dass die größten technischen Fortschritte die wir heute sehen entweder von medialen Einsichten in außerirdische Zivilisationen, oder von geborgener Technologie aus UFO-Abstürzen stammt. Andere Menschen leben in einem Glaubenssystem, das die Welt auf eine ausschließlich menschliche 3D-Ebene reduziert, in dem es einen linearen Fortschritt gibt. Obwohl es tonnenweise anderslautender Hinweise gibt, weisen diese Menschen die Möglichkeit einer außerirdischen Präsenz weit von sich, ebenso wie die Idee von technisch hochentwickelten prähistorischen Zivilisationen, oft aus dem einfachen Grund dass die Mainstream-Medien und die Schulbildung ihnen dies nahelegt. Die Entdeckung der mythologisch tradierten Dämonen innerhalb des Kontextes transhumanistischer Technologien ist ein weiterer eigentlich nicht-ignorierbarer Hinweis in diese Richtung.

Was wir verstehen müssen ist, dass ein Teil der Menschheit offensichtlich bewusst oder unwissender-weise ihre Artgenossen an eine außerirdische Intelligenz verkauft, die eine Borg-artige<sup>xv</sup> Übernahme unserer Spezies mit transhumanistischen Technologien plant. Wenn dies zu schräg klingt, um wahr sein zu können, dann sollte man unbedingt Ray Kurzweil, dem Urvater des Transhumanismus Gehör schenken. Ray Kurzweil ist derzeit Entwicklungschef bei google. In seiner Phantasie plant Ray Kurzweil schon die nächsten Schritte, und träumt davon wie nach der Assimilierung der Erde diese Mensch-Maschinen-Zivilisation in die Weiten des Alls ziehen wird um andere Planeten zu befallen.

*Nanobots werden alle Materie um uns herum mit Informationen durchdringen. Steine, Bäume, alles wird eins werden mit diesen intelligenten Maschinen. Von diesem Punkt aus werden wir in den Rest des Universums expandieren. Wir werden Nano-Technologie, die mit künstlicher Intelligenz beseelt ist, hinausenden, sie werden in Schwärmen ins Universum hinausgesendet werden, und werden andere Materie und andere Energie finden, die wir dann ernten können, um die Gesamtintelligenz unserer Mensch-Maschinen-Zivilisation zu vervielfältigen. Das Universum wird erwachen, es wird intelligent werden, und das wird unsere Intelligenz vermillionenfachen, und wir können das noch nicht wirklich als das begreifen was es ist, das ist wirklich eine der Hauptgründe, warum wir dies eine Singularität nennen. Aber egal wie Du es nennst, es wird das Erwachen des Universums sein. Also, "gibt es einen Gott?" Ich würde sagen: "Noch nicht."<sup>xvi</sup>*

Das Problem mit dieser Vision ist, dass sie zu einer vollständigen Zerstörung der Biosphäre führt. Das Konzept auf dem der Maschinen-Anteil der Mensch/Maschinenzivilisation basiert, ist reiner Energievampirismus. Es ist genau das, was von unseren Vorfahren schon vor Urzeiten als dämonisch und böse erkannt und beschrieben worden ist. Wir müssen erkennen, dass diese Kraft heute präsent ist, und dass sie eine Agenda vorwärtstreibt, die offensichtlich Politik, Landwirtschaft, Medizin, das Militär sowie die Geheimdienste so weit kontrolliert, dass diese wie durch Geisterhand alle notwendigen Komponenten unter die Menschen bringen, damit

<sup>xiv</sup> <http://scienceblogs.com/insolence/2012/07/19/battling-antivaccinationists-at-freedomfest-part-2-dr-whitaker-responds/>

<sup>xv</sup> Species from the star trek series assimilating other species turning them into half bio-forms, half machines, interconnected with a biotechnological hive-consciousness.

<sup>xvi</sup> Ray Kurzweil: The Singularity is near. Dokumentarfilm, Übersetzung vom Autor. Online einsehbar am 30.12.2014 unter: <http://www.singularity.com/themovie/#.VGZe4aVUPwI>

dieses transhumanistische Konzept aufgehen kann. Seitdem die Morgellons in der neuen 20-Dollar Note als Sicherheitsmerkmal verwendet werden, um diese Scheine mit individueller elektromagnetischer Signatur orten zu können, können wir das Privatbankensystem guten Gewissens mit auf die Liste der Institutionen stellen, die wieder unter demokratische Kontrolle gebracht werden müssen, wenn wir als biologische Spezies überleben wollen.

---

Die ist eine private Veröffentlichung ohne kommerziellen Hintergrund.  
Dennoch fallen copyright-Gebühren für die verwendeten Bilder an. Ich bitte die Menschen, die diese Arbeit wertschätzen, etwas dazu beizutragen.  
Nutzen Sie dazu den paypal-Account mit der eMail: [kautzvella@gmail.com](mailto:kautzvella@gmail.com)  
für Spenden oder kontaktieren Sie den Autor um bei einer Übersetzung in weitere Fremdsprachen zu helfen.

---

## **5. Danksagung**

Ich möchte all den Menschen danken, die etwas zu den verschiedenen Puzzlestücken beigetragen haben, die hier zusammenkommen, insbesondere den Patienten, die ihre Kunst zur Verfügung gestellt haben, und die dadurch einen sehr persönlichen Teil ihrer Welt mit der Öffentlichkeit geteilt haben.

## **6. Zitierte Literatur in alphabetischer Reihenfolge**

Carnicom, Clifford E: ARTIFICIAL BLOOD (?). Aug 27 2009. Online November 10th 2016 at <http://carnicominstitute.org/wp/artificial-blood/>

Fang Yun Lim, James F., Sanchez, Clay C.C., Wang and Nancy P. Keller: Toward Awakening Cryptic Secondary Metabolite Gene Clusters in Filamentous Fungi. PMC 2013 Jul 7. Published in final edited form as: Methods Enzymol. 2012; 517: 303–324. PMID: PMC3703436. NIHMSID: NIHMS423761 doi: 10.1016/B978-0-12-404634-4.00015-2

Kautz, Harald: Fiber Disease, Intestinal Pseudo-Parasites, Delusional Parasitosis & Autism; the Multiple Facets of the Morgellon Condition Explained. ENVIRONMENTAL MEDICINES APPROACH TO GEOENGINEERING-INDUCED DISEASE.

Rivera, Kerri: Healing the Symptoms known as autism. 2nd Edition. ISBN-13: 978-0989289047 ISBN-10: 0989289044.

Scheller, Ekkehardt Sirian: Candidalismus; getarnte Systeme erkannt, Gefahren gebannt - Ursache unendlich vieler Krankheiten und eine infopathische Lösung. Jim Humble Verlag 7. Auflage 2016.

Staninger, Ph.D., Hildegard. Private Funded Independent Study on the Identification of Chemical and Biological Composition of Fibers from Morgellon Diagnosed Patients. Integrative Health International, LLC. Lakewood, CA © October 5, 2006. Laboratory Report: Fiber made of High Density Polyethylene (HDPE).

Twietmeyer, Ted. Is Morgellons Disease Caused by Chemtrail Spraying? <http://www.rense.com/general71/mmor.htm> © May 14, 2006.

Ureña E. B., Kreuzer M. P., Itzhakov S., Rigneault H., Quidant R., Oron D., Wenger J.: Excitation enhancement of a quantum dot coupled to a plasmonic antenna. Advanced Materials,

Vol.24, OP314-OP320 (2012)

Volinsky, Prof Alex A: First conference presentation rope worms. Funis Vermis. Genome project [www.youcaring.com/FullGenome](http://www.youcaring.com/FullGenome). Online November 10th 2016 at:  
<https://www.youtube.com/watch?v=0ySOErV2-hc>

[https://en.wikipedia.org/wiki/Delusional\\_parasitosis](https://en.wikipedia.org/wiki/Delusional_parasitosis)

<http://community.fireflyfriends.com/blog/article/reptiles-and-minecraft-the-things-autism-parents-learn-to-love>

<https://en.wikipedia.org/wiki/Jahbulon>

<http://scienceblogs.com/insolence/2012/07/19/battling-antivaccinationists-at-freedomfest-part-2-dr-whitaker-responds/>

## **7. Quellennachweis für Grafiken**

Abb. 1: copyright Manuela Binieck

Abb. 2: copyright Manuela Binieck

Abb. 3: Quelle Kerri Rivera

Abb. 4: Quelle Kerri Rivera

Abb. 5: Quelle [http://www.morgellonsuk.org.uk/morgellons\\_insects.htm](http://www.morgellonsuk.org.uk/morgellons_insects.htm)

Abb. 6: Screenshot von Prof. Alex A. Volinsky: First conference presentation rope worms. Funis Vermis. Genome project

Abb. 7: copyright, Kontakt zu den Künstlern kann durch den Autor hergestellt werden

Abb. 8: copyright, Kontakt zu den Künstlern kann durch den Autor hergestellt werden

## **Medizinischer Haftungsausschluss**

Die Informationen und die verlinkten Inhalte in diesem Text dienen ausschließlich der generellen Information des Lesers. Der Inhalt dieses Textes stellt keinen persönlichen medizinischen Rat dar, stellt keine Diagnose für bestehende Gesundheitsprobleme und legt keinerlei Behandlungsmethoden nahe. Er stellt keinen Ersatz für medizinische Versorgung dar, die von einem niedergelassenen Arzt und/oder qualifiziertem medizinischen Personal angeboten wird. Bitte kontaktieren Sie für die Verschreibung von Medikamenten dafür qualifizierte Ärzte oder Apotheker.

## **2. Faserkrankheit, Pseudo-Darmparasiten, eingebildete Parasitose & Autismus. Die vielen Gesichter der Morgellon'schen Erkrankung.**

Mit einer Anleitung zur Diagnose und einem therapeutischen Protokoll.

*Harald Kautz,  
Geschäftsführer Aquarius Technologies,  
Mitglied der AG timeloopsolution*

### **Abstract**

**<Deutsch> Die visuelle und mikroskopische Analyse von Morgellon-bezogenen Dokumentationen haben den vollständigen Lebenszyklus eines Pilzes mit Merkmalen der Ordnung der *entomophthorales* offengelegt. Typisch für diese Ordnung, formen Morgellons die zunächst das Gewebe befallen und bei manchen Patienten aus der Haut austreten, im menschlichen Magendarmtrakt pseudomorphe Fruchtkörper, die der Morphogenese verschiedener assimilierter Fremd-DNS folgen, indem sie verschiedene sekundäre genetische Cluster nutzen. Eine von zwei bekannten Morphogenesen tritt häufig bei klassischen Morgellonpatienten auf und wird oft als Bandwurm-Glieder fehldiagnostiziert, die zweite tritt meistens bei autistischen Kindern auf und wird als „*rope-worm*“ fehldiagnostiziert. Ausgehend von den wenigen ausgeprägten anatomischen Merkmalen folgt der Morgellon-Fruchtkörper der Morphogenese einer Mensch/Spinnen-Kreuzung. Die Fruchtkörper die bei Autisten gefunden werden, bilden eine schlangenartige Morphogenese aus. Häufig auftretende Krankheitsbilder die als psychisch eingestuft werden legen den Verdacht nahe, dass die Biofelder, die diese Fruchtkörper erzeugen, das Absterben des Pilzgewebes überleben bzw. sich von diesem loslösen können, um dann die als Einbildung diagnostizierte Empfindung von auf oder unter der Haut krabbelnden Insekten auszulösen, bzw. bei Autisten von Schlangen im Körper. Andere psychologische Symptome können als die aktive Funktion von Myzel und Sporenkörper des Pilzes verstanden werden, die als Teile von selbstmontierenden transhumanistischen Technologien Information-tragende, elektromagnetische Felder in das Bewusstsein des Patienten implementieren (KI/Bewusstsein-Interface). Was den rein medizinischen Befund betrifft, wird ein differentialdiagnostisches System vorgeschlagen. Auf der Grundlage der Milieumedizin wird eine Strategie zur Heilung des Krankheitsbildes entworfen.**

## Abstract

<English> Visual and microscopic analysis of Morgellon-related documentations revealed the complete life-cycle of a fungus that shows characteristics of the order of the *entomophthorales*. As typical for this order of fungi, Morgellons, that are growing in the tissue and in some cases exit via the skin, create pseudomorphous fruiting bodies inside the human intestines following the morphogenesis of different assimilated extrinsic DNA, utilizing different secondary genetic clusters. One morphogenesis mainly found with typical Morgellon patients is mistaken as intestinal parasites and often is classified as tape-worm-limbs, and the second type, appearing mostly with autistic children, is classified as rope worms. Derived from the few identifiable anatomic details, the Morgellon-related fruiting bodies seem to follow the morphogenesis of a human-spider crossbreed. The autism-related fruiting body follows a snake-like morphogenesis. Recurrent cases of conditions thitherto diagnosed as mental hint to the ability of the bioenergetic field created by the extrinsic-DNA-clusters to detach from the fruiting bodies and survive as parasitic bio-energetic entities causing the crawling sensations thitherto classified as being delusional. Other psychological symptoms can be related to the active function of mycelium and spore-containing organs of the fungus as parts of self-assembling transhumanistic technologies (AI/consciousness-interface) introducing informational electromagnetic patterns into the consciousness of the patient. Regarding the medical condition a system of differential diagnostics is proposed. A curative strategy is developed based on findings of environmental medicine, including solutions contributed by radionics.

Keywords: <Morgellons> <Bovine Digital Dermatitis> <Intestinal Parasites> <Darmparasiten> <Delusional Parasitosis> <Eingebildete Parasitose> < Dermatozoenwahn> <Autism> <Candida> <Lyme Disease> <Borelliose> <ADS> <ADHS> <Asperger> <Autismus> <Rope Worms> <environmental medicine> <Milieumedizin> <timeloopsolution> <Harald Kautz> <timeloop protocol> <timeloop Protokoll>

**Inhalt**

1. <b>Einleitung</b> .....	4
2. <b>Methode</b> .....	6
3. <b>Ergebnisse der markoskopischen Betrachtung und Patientenbefragung</b> .....	7
3.1. <b>Der Lebenszyklus von Morgellons</b> .....	7
3.2. <b>Morgelloninfektion und Autismus</b> .....	19
3.3. <b>Eine mögliche Interpretation des Aspekts der eingebildeten Parasitose</b> .....	19
4. <b>Differentialdiagnose</b> .....	23
5. <b>Danksagungen</b> .....	28
6. <b>Zitierte Literatur in alphabetischer Reihenfolge</b> .....	28
7. <b>Quellennachweis für Grafiken</b> .....	29

**Bitte beachten Sie auch die anderen Veröffentlichungen aus der Serie:**

MILIEUMEDIZINISCHE BETRACHTUNGEN ZU GEOENGINEERING-BEDINGTEN KRANKHEITEN

- 1. Sind die Darmparasiten bei Autisten und Morgellons Ausdruck desselben biotechnologischen Konzeptes?**
- 2. Faserkrankheit, Pseudo-Darmparasiten, eingebildete Parasitose & Autismus. Die vielen Gesichter der Morgellon'schen Erkrankung.**  
  
Mit einer Anleitung zur Diagnose und einem therapeutischen Protokoll.
- 3. Die Neubetrachtung von BSE & Creutzfeld Jakob als Resultat von piezoelektrischen Nanopartikeln in der Luft, Organophosphaten, Schwermetallvergiftungen und Mangelerkrankung.**
- 4. Anwendbare Diäten, Nahrungsergänzungsmittel und Therapeutika zur Behandlung von Candida-verursachten Krankheitsbildern, degenerativen Alterserkrankungen und Erkrankungen aus dem Autismus Spektrum.**

## 1. Einleitung

Die Morgellon'sche Erkrankung, auch Faserkrankheit genannt (Bei Befall von Nutztieren ist im englischsprachigen Raum der Begriff *bovine digital dermatitis* gebräuchlich) wird noch immer von der Mainstream-Medizin und den meisten staatlichen Stellen ignoriert<sup>i</sup>. Die Biologie, die dieses Krankheitsbild verursacht, ist nur unzureichend erforscht. Durch die photographischen Arbeiten verschiedener Morgellonpatienten, die Morgellon-bezogene Phänomene in tausenden von Bildern festgehalten haben, war es möglich den vollständigen Lebenszyklus der Morgellonen zu beschreiben. Dieser rein visuelle Ansatz half, das Myzel, den Fruchtknoten, verschiedene Stadien der Fruchtkörperbildung, die Sporen und Sporen-tragenden Organe einer Pilzgattung zu identifizieren. Gleichzeitig zeigt eine biochemische Analyse sowie die DNS Fragmentierung eine synthetische Lebensform, die folgendermaßen beschrieben wird:

Eine Krankheit bei der den Patienten Fasern aus der Haut wachsen, die bei 1700 Grad Fahrenheit brennen und nicht schmelzen<sup>ii</sup>. Eine private Studie um die chemische und biologische Zusammensetzung dieser Fasern zu bestimmen hat gezeigt, dass die Außenhaut aus hochdichter Polyethylen-Faser (HDPE) besteht. Dieses Fasermaterial wird normalerweise in der Herstellung optischer Fasern verwendet. Es gibt bei den Patienten keine Hinweise auf persönliche Umstände, die erklären würden wie sie in Kontakt mit diesem Material gekommen sein könnten. Es muss weiterhin festgestellt werden, dass dieses Material in der Welt der Nanotechnologie weithin als Vehikel genutzt wird um „virale Proteinsendungen“ (viral protein envelopes) einzukapseln, die aus einem Viron (1/150 mal kleiner als ein Virus) mit DNS, RNS, RNSi (mutierte RNS) oder DNSsi bestehen, als Ringplasmide oder in linearer Form<sup>iii, iv</sup>. Die toxikologische Pathologie an Gewebe-Biopsien eines Patienten mit einer Morgellon-Diagnose hat die Präsenz von Silikat bzw. Glas-Hohlfasern sowie die Präsenz von Silikon gezeigt<sup>v</sup>. (Referenz für den zitierten Absatz<sup>vi</sup>)

Was die visuelle Analyse angeht, so sieht es aus, als hätten wir es mit einem biotechnologisch veränderten Pilz zu tun, der die Fähigkeit besitzt Fremd-DNS zu assimilieren, und dadurch seine eigenen Fruchtkörper die Morphogenese höherer Lebewesen nachahmen zu lassen. Durch diese Qualität konnte die biologische Herkunft des Pilzes sehr wahrscheinlich als ein Vertreter oder gentechnisch veränderter Abkömmling aus der Ordnung der *entomophthorales* identifiziert werden. Was die chemische Analyse der Fasern betrifft, so sieht es danach aus, als ob eine künstliche Hülle genutzt wird, um diese Pilze unter extremen Umweltbedingungen auszubringen, und/oder um die Fasern als Hohlfasern auch dann zu erhalten, wenn die Bio-Form selber durch das Immunsystem zerstört wird. Die Funktion dieser Hohlfasern kann als eine Komponente einer selbstmontierenden, transhumanistischen Technologie verstanden werden, die in der Literatur als plasmonische Antennen (Myzel) und als hexagonale, selbstmontierende

<sup>i</sup> <English> <http://emedicine.medscape.com/article/1121818-overview>

<German> [http://www.psychosoziale-gesundheit.net/pdf/faust1\\_dermatozoenwahn.pdf](http://www.psychosoziale-gesundheit.net/pdf/faust1_dermatozoenwahn.pdf)

<sup>ii</sup> Dr. Hildegard Staninger: FAR-INFRARED RADIANT HEAT (FIR RH) TYPE REMEDIATION FOR MOLD and OTHER UNIQUE DISEASES, RIET-1. Industrial Toxicologist/IH & Doctor of Integrative Medicine Integrative Health International, LLC 12235 E. Centralia St. Lakewood, CA 90715. © October 18, 2006 Presented at the NREP Annual Conference in Nashville, TN, October 18th, 2006 for the National Registry of Environmental Professionals. Glenview, IL, USA.

<sup>iii</sup> Twietmeyer, Ted. Is Morgellons Disease Caused by Chemtrail Spraying?  
<http://www.rense.com/general71/mmor.htm> © May 14, 2006.

<sup>iv</sup> 21. Staninger, Ph.D., Hildegard. Private Funded Independent Study on the Identification of Chemical and Biological Composition of Fibers from Morgellon Diagnosed Patients. Integrative Health International, LLC. Lakewood, CA © October 5, 2006. Laboratory Report: Fiber made of High Density Polyethylene (HDPE).

<sup>v</sup> Leicester. Virus Replication. Microbiology @ Leicester: virology: Virus replication. Updated: October 22, 2004.  
<http://www.-micro.msb.le.ac.uk/3035/3035Replicaiton.html>.

<sup>vi</sup> Karjoo, M.D., Rahim. U.S. Silicon Breast Implant Studies. American Medical Diagnostic Laboratories, Inc. Santa Ana, CA. © 1994

plasmonisch-photonische Kristalle (Sporenkörper) bezeichnet werden, die gemeinsam die Lese-/Schreib-Einheiten einer biologisch/technischen Schnittstelle zwischen Mikrowellensignalen und dem Biophotonenhaushalt des Menschen darstellen.

Die Ordnung der *entomophthorales* wird in ihrer Funktion als Mykoinsektizide in größerem Maßstab gentechnisch verändert, und sie zeigt genau diese Form der Pseudo-Morphogenese. Die Morphogenese der Fruchtkörper in den Eingeweiden von Morgellonpatienten – wie in dem nachfolgenden Kapitel gezeigt werden wird – zeigt Merkmale eine Mensch/Spinnen-Kreuzung. Obwohl man über diese Form der Biotechnologie keine öffentlich zugänglichen Dokumentationen findet, wird das grundlegende Handwerkszeug in der Standardliteratur<sup>vii</sup> über die Genmanipulation von Pilzen beschrieben. Die Literatur beschreibt sowohl die Fähigkeit der Pilze sekundäre genetische Cluster in sich zu tragen, als auch die Möglichkeit, gezielt ausgewählte Fremd-DNS mit der Hilfe des Agrobakterium *tumefaciens* in die Pilze einzuschleusen.

Es gibt einen weiteren Aspekt dieser Krankheit, vom dem sich der Begriff Eingebildete Parasitose bzw. Dermatozoenwahn ableitet: das Gefühl krabbelnder Insekten auf oder unter der Haut der Patienten. Eine Patientin berichtete, dass sie mütterliche Gefühle für die Fruchtkörper entwickelte, einschließlich großer Traurigkeit über die monatlichen „Abgänge“ bzw. „Fehlgeburten“. Die Tatsache, dass diese Pilze die Fähigkeit besitzen, mütterliche Instinkte zu wecken führte zu der Idee, dass es eine Art von ätherischem oder bioenergetischem Körper gibt, der parallel zu den Fruchtkörpern entsteht, der die Fähigkeit hat sich von dem Fruchtkörper zu dissoziieren und danach mit dem menschlichen Körper auf eine ähnliche Weise zu interagieren, wie man es von einem Dämon oder einer den Körper besetzenden fremden Seele erwarten würde. So schräg diese Idee auch klingen mag, es würde das sehr häufig auftretende Phänomen unsichtbarer, unter der Haut krabbelnder Insekten erklären, von dem viele Morgellonpatienten berichten.

Ich bin mir der Tatsache bewusst, dass viele Menschen die Existenz einer spirituellen Ebene leugnen. Ich möchte an dieser Stelle anmerken, dass in der Natur jedem selbstorganisierenden Fraktal ein organisierendes Feld zugeordnet werden kann. Ohne ein organisierendes Feld, käme es zu keiner Ordnungsbildung. Es kann nicht geleugnet werden, dass alle Lebewesen Merkmale einer selbstorganisierenden fraktalen Ordnung aufweisen. Wenn in diesem Artikel also der Begriff Dämon oder bioenergetische Wesenheit verwendet wird, dann benennt dies genau diese organisierenden Felder, wobei es von untergeordneter Bedeutung ist, von welcher physikalischen Natur diese Felder letztendlich sind. Die neuesten Biophotonen-Forschungen legen die Idee nahe, dass diese Felder aus binären, phasenkonjugierten Paaren aus Wellen und Replikawellen bestehen, die aus gegenläufigen Biophotonenpaaren komponiert sind, die von jeweils zwei DNS-Molekülen ausgesendet werden, die sich über die Gesamtheit aller Zellen des Körpers zu fraktalen Skalarpotentialwirbeln aufaddieren, die letztendlich die Blaupause des Lebens darstellen. Diese Wirbelfelder wären damit für die Formgebung in der Biologie verantwortlich. Diesem Verständnis von Biologie liegt die vollständige Notation der Maxwell'schen Gleichungen zugrunde, inklusive der transversalen, der longitudinalen und der skalaren elektromagnetischen Wellenformen, was die Physik genaugenommen um eine Dimension erweitert, mit der Möglichkeit längs dieser neuen (skalaren) Achse Skalarpotentialwirbel als höherdimensionale Blaupause des Lebens auszubilden. Theoretisch können Biophotonen im ausgelöschten Zustand zirkuläre Strukturen formen, die auch dann stabil bleiben, wenn sie von dem ursprünglichen DNS-Custer losgelöst werden, was auf die Möglichkeit verweist, dass tatsächlich ein Teil des Biofeldes den Zelltod überleben kann um danach als dämonenartige Entität weiter zu existieren. Die Voraussetzung dafür wäre eine starke

---

<sup>vii</sup> Handbook of Fungal Biotechnology. Second Edition, Revised and Expanded. Edited by Dilip K. Arora.

lokale Konzentration von Skalarpotential um durch die so erzeugte Raumzeitkrümmung die zirkulären Strukturen zu stabilisieren. Diese Hypothese wird durch den Umstand gestützt, dass eine Patientin während der monatlichen Abgänge der Fruchtkörper tatsächlich einen stoßweisen Abzug von Energie aus dem Stirnlappen beschrieb, der sie energetisch schwächte, während die Lebensenergie subjektiv in Richtung des Verdauungstraktes abfloss.

Dies ermöglicht einen wissenschaftlichen Zugang zu den Phänomenen, die als eingebildete Parasitose beschrieben worden sind; das von vielen Patienten ausgedrückte Gefühl von krabbelnden Insekten-artigen Wesenheiten, die sich unsichtbar auf oder unter der Haut bewegen. Statt diese Patienten Psychopharmaka zu verabreichen, haben wir versucht so viel wie möglich über diese Phänomene in Erfahrung zu bringen, um wiederkehrende Muster besser erkennen zu können. Einige der wiederkehrenden Muster haben wie es sich herausgestellt hat eine Verbindung zu schwarzmagischen Traditionen.

## **2. Methode**

Die Forschung, die in dieser Veröffentlichung beschrieben ist, ist teilweise empirisch, teilweise hermeneutisch. Der empirische Teil ist allerdings nicht auf repräsentativen Daten basiert. Aus Gründen begrenzter Finanzmittel war es zielführender, einen einzelnen Fall im Detail zu studieren. Der Autor begleitete eine Morgellonpatientin über einen Zeitraum von mehreren Monaten, zeitweise für etwa zwei bis drei Tage pro Woche, um in der Lage zu sein, alle Aspekte des Krankheitsbildes zu erfassen; die emotionalen, die mentalen und die physiologischen. Das erklärte Ziel während dieser Zeit war es diese Patientin so lange zu begleiten, bis eine Heilungsmethode gefunden war. Die medizinische Betreuung und Behandlung wurde von Ekkehardt Sirian Scheller † durchgeführt. Seine Arbeit wird heute vom Institut für Infopathie in Radolfzell UG fortgeführt. Scheller war auf Dunkelfeldmikroskopie spezialisiert, Milieumedizin und Radionik. Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass dies ein anekdotischer Fall ist. Die Mittel mit denen diese Patientin behandelt wurde und die weiter unten beschrieben werden, sind nicht als verallgemeinerbares Behandlungsschema zu verstehen. In diesem anekdotischen Fall wurde nach etwa 5 Monaten Behandlungsdauer jedoch eine signifikante Verbesserung erreicht. Die persönliche Diagnose zeigte eine Krankheitsvorgeschichte mit Kryptopyrolurie (KPU), eine Störung des Kandidamilieus, eine Leber-Fehlfunktion, Schwermetallvergiftung und eine Borrelioseinfektion als Ko-Infektionen der Morgelloninfektion. Die Heilung von den Morgellons wurde erreicht, indem die assoziierten Erkrankungen mit gegebenen Behandlungsmethoden therapiert wurden. Die KPU wurde mit Core von biopure.eu behandelt. Die Übersäuerung und Schwermetallvergiftung mit Zeolith, Candida und Borreliose mit individuell abgestimmter Radionik. Die Essenz des Entgiftungskonzeptes das die Nahrungsergänzungsmittel mit der Radionik verknüpft, ist heute in den Produkten SuperZeo (Morgellonprophylaxe) und quinteXsence (Schwermetallausleitung) erhältlich. Beide Produkte werden von biopure.eu gehandelt. Der Aspekt der Wahrnehmung krabbelnder Insekten unter der Haut wurde mit Black Goo Globuli behandelt, ebenfalls von biopure.eu. Gleichzeitig wurde eine strikte Diät verordnet, fleischlos, ohne Milchprodukte, Alkohol, raffiniertem Zucker, Kaffee und allen Produkten mit Glyphosatverunreinigungen, d.h. strikt „bio“. Abgesehen von der medizinischen Vorgeschichte, hatte die Patientin durch ihre Arbeit als Friseurin eine Vergiftung durch diverse Chemikalien aus Kosmetikprodukten, Farbstoffen etc. erlitten. Jahre vorher war die Patientin ohne Ihr Wissen Opfer eines schwarzmagischen Rituals geworden.

Ausgehend von diesen Beobachtungen, suchten wir vier weitere Morgellonpatienten aus, um herauszufinden, ob diese Befunde zufällig oder systemisch waren. Die Befragungen wurden per Mail durchgeführt und beruhten auf Aussagen der jeweils behandelnden Ärzte. Nach diesen weiteren vier Fällen zu urteilen, waren alle bei der ersten Patientin beobachteten Aspekte mit hoher Signifikanz systemisch, inklusive des Kontaktes mit schwarzmagischen Ritualen; mit Ausnahme der Belastung durch Gifte aus Kosmetika. Insgesamt zeigten die Patienten eine Affinität zur Opferrolle.

Als letzten Schritt haben wir Daten mit anderen Forschern ausgetauscht, die sich mit anderen Krankheitsbildern beschäftigen, die eine Verbindung zu Übersäuerung und Schwermetallvergiftung aufweisen. Das Ziel dieses Austausches war herauszufinden, ob unser Protokoll noch weiter verbessert werden konnte. Im Rahmen dieser vergleichenden Studien wurde eine Verbindung zwischen Morgellons und Autismus sichtbar. Der erste Hinweis ergab sich aus einer Diskussion, in der eine Therapeutin, die autistische Kinder betreut hatte, sagte dass im Zusammenhang mit den sogenannten „*rope worms*“ die bei autistischen Kindern gefunden werden, in einem Fall auch die selben bläulich schimmernden Hexagone auffällig waren, wie sie von Morgellonpatienten bekannt sind. Eine DNS-Fragmentierung dieser „*rope-worms*“, die in Russland angefertigt wurde, zeigte teilweise menschliche DNS, teilweise die von Würmern, teilweise die von Insekten, die Mikroskopie des Gewebes zeigte Zellstrukturen die eher für Vertebraten typisch wäre, die chemische Analyse dagegen ausschließlich Pflanzenmaterial<sup>viii</sup>. Genau so wie Morgellon-Patienten Spinnen sehen, scheint die Schlange eines der Lieblingsmotive autistischer Kinder zu sein. Es erscheint daher relativ wahrscheinlich, dass wir es hier mit einem Morgellonbefund zu tun haben, der als sekundäres Genetisches Cluster eine Kreuzung aus Wurm, Insekt und Mensch in sich trägt. Ein Vergleich unseres Protokolls zur Heilung von Morgellons mit den Protokollen zur Heilung von Autismus konnte genutzt werden um die Morgellontherapie zu verbessern. Gleichzeitig hoffen wir, etwas zu der Heilung im Bereich Autismus beitragen zu können.

### **3. Ergebnisse der markoskopischen Betrachtung und Patientenbefragung**

#### **3.1. Der Lebenszyklus von Morgellons**

Der nachfolgende Versuch den Lebenszyklus der Morgellons zu verstehen war ausschließlich visuell. Als diese Studie angefertigt wurde war der Link zum Autismus noch nicht identifiziert. Diese Arbeit basiert auf den Fotodokumentationen verschiedener Morgellonpatienten, die die Morgellon-bezogenen Phänomen in der Natur beobachtet haben, sowie die Dinge die aus ihrer Haut und ihren Gedärmen herausgetreten sind photographisch festgehalten haben. Wir haben uns diese Bilddokumentationen genau angeschaut, haben Formen die immer und immer wieder auftreten isoliert, ihre typischsten Vertreter herausgesucht und diese Bilder dann in eine logische Reihenfolge gebracht.

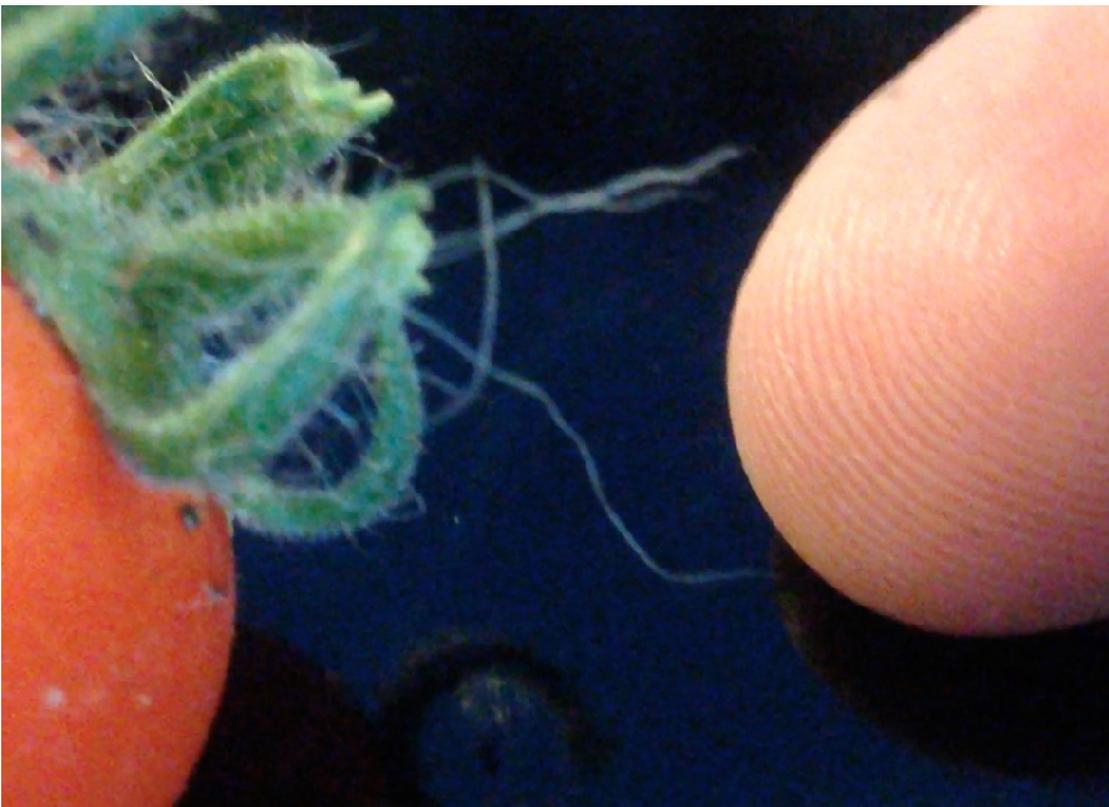
---

<sup>viii</sup> Development stages of the “rope” human intestinal parasite Originally submitted to arxiv.org on Jan. 14, 2013, <http://arxiv.org/abs/1301.2845> Alex A. Volinsky, Ph.D., Nikolai V. Gubarev, Ph.D., Galina M. Orlovskaya, RN-C, Elena V. Marchenko, M.D., Ph.D.. Independent researcher Occupational Safety Ltd. (OOO“Bezopasnost Truda”), 32 ul. Koli Tomchaka, suite 14, St. Petersburg 196084, Russia, Department of Surgery, St. Petersburg City Hospital.



Ab

**b. 1: Viele Leute, die um die Morgellon-Thematik wissen, berichten von Fasern die in der Luft schweben, und zwar in großen Mengen. Diese Fasern sollen unter Schwarzlicht phosphoreszieren. Dies zeigt, wie einfach es sein kann, sich über das Einatmen von Fasern zu infizieren.**



**Abb. 2: Man kann diese Fasern an den unterschiedlichsten Orten finden. Dies ist ein Screenshot eines Videos das zeigt, wie die Faser die an einer selbstgezogenen Tomate hängt auf die Körperwärme reagiert, oder auf das menschliche Biofeld, und sich aktiv in Richtung der Fingerspitze bewegt. Dies zeigt wie einfach es ist sich über die Nahrungskette zu infizieren.**

Leider fehlen mir zur Zeit die finanziellen Mittel die Bildrechte für diese Veröffentlichung zu bezahlen. Um das gesamte Material sowohl im Deutschen als auch im Englischen offenlegen zu können ist ein Zahlung in Höhe von 2.023,00 EUR an die Fotografin fällig.

Wenn Sie den Wunsch haben für diese Veröffentlichung etwas beizutragen, können Sie eine Spende an das paypal-Konto mit der eMailadresse kautzvella@gmail.com entrichten.

Bitte vermerken Sie „copyright für medizinische Veröffentlichungen“ und die Sprache, in der Sie diesen Text gerne illustriert sehen möchten.

**Abb. 3:** Dies ist ein Spinnennetz vor einem Fenster des Apartments der Fotografin, die die meisten Bilder von Fruchtkörpern für diese Dokumentation beigetragen hat. Die dicke rote Faser ist eine Textilfaser eines Handtuches, das vor dem Fenster eine Etage höher hing, die anderen bläulich und rötlich phosphoreszierenden Fasern sind in Morgellongröße.

Leider fehlen mir zur Zeit die finanziellen Mittel die Bildrechte für diese Veröffentlichung zu bezahlen. Um das gesamte Material sowohl im Deutschen als auch im Englischen offenlegen zu können ist ein Zahlung in Höhe von 2.023,00 EUR an die Fotografin fällig.

Wenn Sie den Wunsch haben für diese Veröffentlichung etwas beizutragen, können Sie eine Spende an das paypal-Konto mit der eMailadresse kautzvella@gmail.com entrichten.

Bitte vermerken Sie „copyright für medizinische Veröffentlichungen“ und die Sprache, in der Sie diesen Text gerne illustriert sehen möchten.

**Abb. 4:** Dieselben leicht metallisch aussehenden Fasern im trockenen Zustand, gefunden auf dem Boden des Apartments, das die Fotografin bewohnt hat.

Leider fehlen mir zur Zeit die finanziellen Mittel die Bildrechte für diese Veröffentlichung zu bezahlen. Um das gesamte Material sowohl im Deutschen als auch im Englischen offenlegen zu können ist ein Zahlung in Höhe von 2.023,00 EUR an die Fotografin fällig.

Wenn Sie den Wunsch haben für diese Veröffentlichung etwas beizutragen, können Sie eine Spende an das paypal-Konto mit der eMailadresse kautzvella@gmail.com entrichten.

Bitte vermerken Sie „copyright für medizinische Veröffentlichungen“ und die Sprache, in der Sie diesen Text gerne illustriert sehen möchten.

**bb. 5: Dieses Knäuel stammt nicht vom Boden sondern aus der Badewanne, wie sie typischerweise nach einem Bad mit alkalischen Badezusätzen zu finden sind. Es sind Abgänge aus der Haut, die sich am Boden der Wanne sammeln.**

Leider fehlen mir zur Zeit die finanziellen Mittel die Bildrechte für diese Veröffentlichung zu bezahlen. Um das gesamte Material sowohl im Deutschen als auch im Englischen offenlegen zu können ist ein Zahlung in Höhe von 2.023,00 EUR an die Fotografin fällig.

Wenn Sie den Wunsch haben für diese Veröffentlichung etwas beizutragen, können Sie eine Spende an das paypal-Konto mit der eMailadresse kautzvella@gmail.com entrichten.

Bitte vermerken Sie „copyright für medizinische Veröffentlichungen“ und die Sprache, in der Sie diesen Text gerne illustriert sehen möchten.

**Abb. 6: Hier sieht man die ersten Ansätze zur Formbildung. Das Myzel formt einen Fruchtknoten. Dies ist kein zufälliges Bild, dieselbe Struktur fand sich auf sehr vielen Fotos.**

Leider fehlen mir zur Zeit die finanziellen Mittel die Bildrechte für diese Veröffentlichung zu bezahlen. Um das gesamte Material sowohl im Deutschen als auch im Englischen offenlegen zu können ist ein Zahlung in Höhe von 2.023,00 EUR an die Fotografin fällig.

Wenn Sie den Wunsch haben für diese Veröffentlichung etwas beizutragen, können Sie eine Spende an das paypal-Konto mit der eMailadresse kautzvella@gmail.com entrichten.

Bitte vermerken Sie „copyright für medizinische Veröffentlichungen“ und die Sprache, in der Sie diesen Text gerne illustriert sehen möchten.

**bb. 7: Es schein eine Art Gelee abzusondern, der die einzelnen Fäden des Myzels zu einer dichten Masse verschweißt.**

Leider fehlen mir zur Zeit die finanziellen Mittel die Bildrechte für diese Veröffentlichung zu bezahlen. Um das gesamte Material sowohl im Deutschen als auch im Englischen offenlegen zu können ist ein Zahlung in Höhe von 2.023,00 EUR an die Fotografin fällig.

Wenn Sie den Wunsch haben für diese Veröffentlichung etwas beizutragen, können Sie eine Spende an das paypal-Konto mit der eMailadresse kautzvella@gmail.com entrichten.

Bitte vermerken Sie „copyright für medizinische Veröffentlichungen“ und die Sprache, in der Sie diesen Text gerne illustriert sehen möchten.

**bb. 8: Wenn dieser Prozess abgeschlossen ist, kann man keine einzelnen Fäden mehr identifizieren.**

Leider fehlen mir zur Zeit die finanziellen Mittel die Bildrechte für diese Veröffentlichung zu bezahlen. Um das gesamte Material sowohl im Deutschen als auch im Englischen offenlegen zu können ist ein Zahlung in Höhe von 2.023,00 EUR an die Fotografin fällig.

Wenn Sie den Wunsch haben für diese Veröffentlichung etwas beizutragen, können Sie eine Spende an das paypal-Konto mit der eMailadresse kautzvella@gmail.com entrichten.

Bitte vermerken Sie „copyright für medizinische Veröffentlichungen“ und die Sprache, in der Sie diesen Text gerne illustriert sehen möchten.

**Abb. 9: Diese einzelne Faser des Fruchtkörpers ist wesentlich dicker als das ursprüngliche Myzel. Die rote Struktur aus Abb. 8 versteckt sich wahrscheinlich unter dem Schleim an der Spitze der Faser. Der Fruchtkörper hat grade erst begonnen zu wachsen, er wird eine wesentlich differenziertere Form annehmen. Dazu muss er zunächst Gewebe aufbauen.**

Leider fehlen mir zur Zeit die finanziellen Mittel die Bildrechte für diese Veröffentlichung zu bezahlen. Um das gesamte Material sowohl im Deutschen als auch im Englischen offenlegen zu können ist ein Zahlung in Höhe von 2.023,00 EUR an die Fotografin fällig.

Wenn Sie den Wunsch haben für diese Veröffentlichung etwas beizutragen, können Sie eine Spende an das paypal-Konto mit der eMailadresse kautzvella@gmail.com entrichten.

Bitte vermerken Sie „copyright für medizinische Veröffentlichungen“ und die Sprache, in der Sie diesen Text gerne illustriert sehen möchten.

**b. 10: Es ist noch immer gut möglich die einzelnen Fasern des Fruchtkörpers zu erkennen, aber auch den ursprünglichen Fruchtknoten, rot und leuchtend. So langsam ist es möglich die anvisierte Morphogenese zu erkennen.**

Leider fehlen mir zur Zeit die finanziellen Mittel die Bildrechte für diese Veröffentlichung zu bezahlen. Um das gesamte Material sowohl im Deutschen als auch im Englischen offenlegen zu können ist ein Zahlung in Höhe von 2.023,00 EUR an die Fotografin fällig.

Wenn Sie den Wunsch haben für diese Veröffentlichung etwas beizutragen, können Sie eine Spende an das paypal-Konto mit der eMailadresse kautzvella@gmail.com entrichten.

Bitte vermerken Sie „copyright für medizinische Veröffentlichungen“ und die Sprache, in der Sie diesen Text gerne illustriert sehen möchten.

**Abb. 11: Nächster Entwicklungsschritt: man kann noch immer den Fruchtknoten sehen, aber die einzelnen Fasern sind nicht mehr sichtbar. Der Morgellon bildet später einen geschlossenen Fruchtkörper, mit einer kräftigen, schützenden Außenhaut.**

Leider fehlen mir zur Zeit die finanziellen Mittel die Bildrechte für diese Veröffentlichung zu bezahlen. Um das gesamte Material sowohl im Deutschen als auch im Englischen offenlegen zu können ist ein Zahlung in Höhe von 2.023,00 EUR an die Fotografin fällig.

Wenn Sie den Wunsch haben für diese Veröffentlichung etwas beizutragen, können Sie eine Spende an das paypal-Konto mit der eMailadresse kautzvella@gmail.com entrichten.

Bitte vermerken Sie „copyright für medizinische Veröffentlichungen“ und die Sprache, in der Sie diesen Text gerne illustriert sehen möchten.

**bb. 12: Dieser hier ist ziemlich weit entwickelt, er sieht aber noch jung und frisch aus. Auch der rote Fruchtknoten ist noch gut zu erkennen. Man erkennt eine Art Nabelschnur am Bauch.**

Leider fehlen mir zur Zeit die finanziellen Mittel die Bildrechte für diese Veröffentlichung zu bezahlen. Um das gesamte Material sowohl im Deutschen als auch im Englischen offenlegen zu können ist ein Zahlung in Höhe von 2.023,00 EUR an die Fotografin fällig.

Wenn Sie den Wunsch haben für diese Veröffentlichung etwas beizutragen, können Sie eine Spende an das paypal-Konto mit der eMailadresse kautzvella@gmail.com entrichten.

Bitte vermerken Sie „copyright für medizinische Veröffentlichungen“ und die Sprache, in der Sie diesen Text gerne illustriert sehen möchten.

**Abb. 13:** Dieser hier sieht etwas älter aus. Interessanterweise kann der Fruchtkörper um die Mitte herum gefaltet bzw. geknickt werden. Nennen wir es die Hüfte. An Stelle eines Auges entwickelt er eine schwarze Halbkugel die die Sporen des Pilzes trägt.

Leider fehlen mir zur Zeit die finanziellen Mittel die Bildrechte für diese Veröffentlichung zu bezahlen. Um das gesamte Material sowohl im Deutschen als auch im Englischen offenlegen zu können ist ein Zahlung in Höhe von 2.023,00 EUR an die Fotografin fällig.

Wenn Sie den Wunsch haben für diese Veröffentlichung etwas beizutragen, können Sie eine Spende an das paypal-Konto mit der eMailadresse kautzvella@gmail.com entrichten.

Bitte vermerken Sie „copyright für medizinische Veröffentlichungen“ und die Sprache, in der Sie diesen Text gerne illustriert sehen möchten.

**Abb. 14:** Dieser hier ist ausgewachsen, mit glatter Oberfläche, außer der Nabelschnur sind keine einzelnen Fasern mehr erkennbar. Diese Ordnung von Pilzen hat die Fähigkeit, die Morphogenese höher entwickelter Tiere nachzuahmen.



bb. 15: Dies ist ein menschliches Embryo etwa gleichen Alters. (28Tage). Eine Patientin sprach immer von ihren kleinen Ratten, mit dem Schwänzchen und der Enten-förmigen Stirn. Sie entwickelte mütterliche Gefühle zu diesen Fruchtkörpern. Es sind Pilze, aber sie scheinen die morphogenetischen Felder humanoider Embryos zu tragen. Es ist aber nur die Form und die „Seele“. Morphologisches und bioenergetisches Mimikry.

Leider fehlen mir zur Zeit die finanziellen Mittel die Bildrechte für diese Veröffentlichung zu bezahlen. Um das gesamte Material sowohl im Deutschen als auch im Englischen offenlegen zu können ist ein Zahlung in Höhe von 2.023,00 EUR an die Fotografin fällig.

Wenn Sie den Wunsch haben für diese Veröffentlichung etwas beizutragen, können Sie eine Spende an das paypal-Konto mit der eMailadresse [kautzvella@gmail.com](mailto:kautzvella@gmail.com) entrichten.

Bitte vermerken Sie „copyright für medizinische Veröffentlichungen“ und die Sprache, in der Sie diesen Text gerne illustriert sehen möchten.



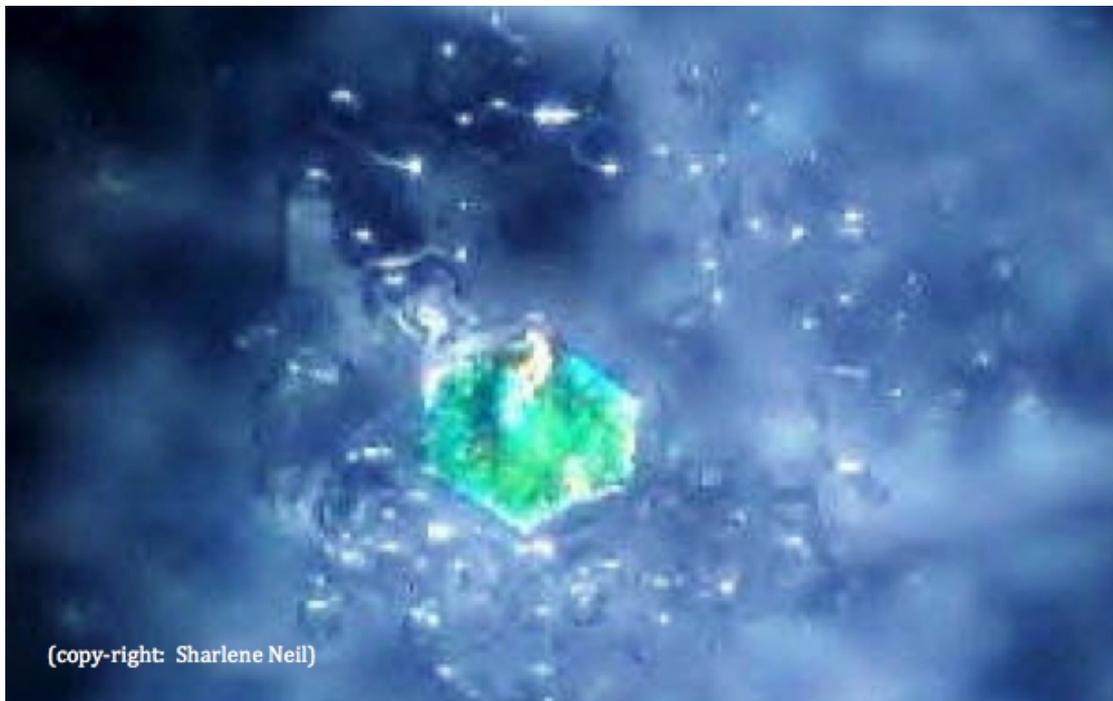
bb. 16: Wenn man sich nach Organen umschauf findet man genau zwei: den Fruchtknoten und rötliche bis schwarze Halbkugeln mit einer wabenförmigen Oberflächenstruktur. Dieses „Auge“ trägt die Sporenkörper.

Die Form der Oberflächenstruktur ist sehr signifikant. Die Morphogenese dieses Insektenauges ist sehr wahrscheinlich ein Ausdruck der Pilz-DNS. Diese Pilze sind von Natur aus auf Insekten spezialisiert und sie sind in der Lage, ihr eigenes Reproduktionsorgan in den Augen des aufgegessenen und nachgeformten Insekts entstehen zu lassen. Zum menschlichen Auge besteht auf

jeden Fall keine morphologische Verwandtschaft. Dennoch erscheint es im Kontext der embryartigen Morphogenese wenn auch einseitig immer an der korrekten Stelle am Kopf.



bb. 17: Der Pilz benutzt diese Hexagone als Schutzhüllen für die Sporen. Später wächst die nachfolgende Generation von Morgellons aus diesen Hexagonen heraus.



b. 18: Die nächste Generation von Morgellons formt neues Myzel. Diese Aufnahme stammt von einer Petrischale mit Nährlösung und zeigt wie die neuen Fasern von dem Hexagon aus wachsen.

Es gibt noch einen weiteren Aspekt bei den Morgellon-Fruchtkörpern: sie scheinen entweder männliche oder weibliche Attribute auszubilden, die aus der Spinnen-Biologie bekannt sind.

Leider fehlen mir zur Zeit die finanziellen Mittel die Bildrechte für diese Veröffentlichung zu bezahlen. Um das gesamte Material sowohl im Deutschen als auch im Englischen offenlegen zu können ist ein Zahlung in Höhe von 2.023,00 EUR an die Fotografin fällig.

Wenn Sie den Wunsch haben für diese Veröffentlichung etwas beizutragen, können Sie eine Spende an das paypal-Konto mit der eMailadresse kautzvella@gmail.com entrichten.

Bitte vermerken Sie „copyright für medizinische Veröffentlichungen“ und die Sprache, in der Sie diesen Text gerne illustriert sehen möchten.

**bb. 19-21: Das linke Bild zeigt eine typisch weibliche Form, mit Eierstöcken, in denen sich die roten Zellen aufreihen. Die männliche Form zeigt diese roten Zellen nicht, dafür setzt sie während des Übergangs vom Magen in den Darmtrakt einen Bulbus frei, der in der Form dem Spermiensack männlicher Spinnen ähnelt. Während dieses Transits löst sich eine grünliche Haut von der Oberfläche, und der eigentliche Fruchtkörper schlüpft. Möglicherweise ist dies eine Schutzschicht, die die Fruchtkörper im sauren Milieu des Magen davor schützt verdaut zu werden, bevor sie in das eher basische Milieu des Darmes eintreten.**



**Abb. 22: In einzelnen Fällen finden sich Fragmente in Läsionen von Morgellonpatienten, die tatsächlich an echtes Gewebe von Insektenkörpern erinnern, hier ein Stück mit Haaren und Stacheln.**

Wie es aussieht, handelt es sich bei den Morgellons um eine nicht katalogisierte oder gentechnisch veränderte Form oder Kreuzung aus *metarhizum anisopliae*, *metarhizum acridum*, *metarhizum majus* oder *beauveria brongnartii*, allesamt aus der Ordnung der *entomophthorales*. Die meisten Formen dieser Pilzgattung sind natürliche Fressfeinde von Insekten. Wenn sie Insekten infizieren, dann essen sie das Insekt von innen heraus auf, und lassen danach einen Fruchtkörper entstehen, der in Form und Größe dem Insekt ähnelt. Dann bildet er Sporen, und versucht durch die List des Mimikry andere Insekten zu infizieren. Diese biologische Ordnung hat zwei ganz spezielle Fähigkeiten die auch in der Art der Morgellons eine Rolle spielen.

1. Die Pilze haben die Fähigkeit die DNS ihrer Opfer zu assimilieren, sie in ihr eigenes Genom zu integrieren, sie zu vervielfältigen und somit eine DNS-Cluster zu erschaffen das ein morphogenetisches Feld(Achtung ! Sheldrake??) erzeugt dass dem ihres Wirts ähnelt. Diese morphogenetische Ähnlichkeit hat zwei Vorteile: Es könnte den bioenergetischen Teil des Immunsystem täuschen. Der Pilz scheint wegen der DNS Teil des Wirts zu sein, es hat dann einen Grund diesen Pilz anzugreifen. Vielleicht hat diese DNS-Integration und Biofeld-Ausformung auch noch einen zweiten Grund: mehr Opfer durch morphogenetische Ähnlichkeit und damit durch sexuelle Anziehung auf Feldebene anziehen.
2. Das zweite, offensichtliche Ziel ist mehr Insekten durch reales Mimikry anziehen und zu infizieren. Mit Hilfe des morphogenetischen Feldes des Opfers kann der Pilz einen Fruchtkörper ausformen, das der Blaupause der DNS des Opfers entspricht. Und zwar in

Form und Größe. Bei Insekten erhält man einen Fruchtkörper der in der Form und Größe des Insekts wächst, das der Pilz gerade getötet hat. Dabei hat der Pilz sogar die Möglichkeit, Teile des Exosklettes des Insekts zu integrieren. Dies trifft insbesondere für die Augen zu, die Bereiche in denen sich pilzseitig die Sporenkörper bilden. Die Augen werden von Strukturen ausgefüllt, die die Fähigkeit haben zu fluoreszieren, was die Insekten lebendig aussehen lässt. Durch diese Form von Mimikry finden die Pilze eventuell auch einen sekundäre Wirt in Vögeln, die diese infizierten Insekten essen. Diese Klasse von Pilzen wurde im großen Maßstab als Mykoinsektizide genetisch manipuliert.

Um in der Lage zu sein die DNS der Opfer in ihr eigenes morphogenetisches Schema zu integrieren, integriert diese Ordnung von Pilzen die Fremd-DNS einfach in ihr Myzel und reproduziert sie mit. Pilze haben ohnehin keine Zellkerne, die DNS schwimmt frei im Myzel.



**Abb. 22-23: Metarhizium majus sowie Beauveria sind natürliche Feinde von Insekten, mit der Fähigkeit die Morphogenese ihrer Opfer durch Integration der Fremd-DNS nachzuahmen. Wenn es Insekten infiziert, d.h. es schafft innerhalb des Körpers zu wachsen, dann durchwuchert der Pilz den gesamten Insektenkörper und formt dann einen Fruchtkörper der der Form und Größe des Insektes exakt entspricht, wobei alle Teile des Exoskletts als Bestandteil des Fruchtkörpers mit integriert werden.**

Nach Angaben des Carnicom-Institutes wurden in Morgellons rote Zellen gefunden, die die Fähigkeit hatten sich außerhalb des menschlichen Körpers wie Bakterien zu vermehren. Diese Zellen wurden auch einzeln in Regentropfen identifiziert. Carnicom hat sie „rote Blutkörperchen“ genannt. Dies weist auf die Möglichkeit hin, dass der Morgellon-Pilz keine menschliche DNS assimiliert und reproduziert, sondern eine andere, möglicherweise gentechnisch erzeugte Erbsubstanz, die alle nur erdenklichen Eigenschaften tragen könnte. So könnte auch das Erbgut von Kreuzungen verwendet werden, die als echte Organismen keinerlei Lebensfähigkeit an den Tag legen würden.

### **3.2. Morgelloninfektionen und Autismus**

Bei autistischen Kindern wurden Darmparasiten gefunden, die gemäß einer DNS-Sequenzierung eine Kreuzung aus Pilz, Insekt, Wurm und menschlicher DNS sind – vergleichbar mit den Attributen die von den Morgellons bekannt sind. Als eine mögliche Quelle von Darmparasiten allgemein haben Forscher, die mit autistischen Kindern gearbeitet haben, Larven von Parasiten in 22 von 25 Proben verschiedener Impfstoffe gefunden. Viele der auftretenden Parasiten konnten be-

stimmt werden, allerdings sprechen die meisten Forscher von einer bisher nicht bestimmbarer Gattung. Ganz so wie die Morgellons, haben diese „Parasiten“ eine Phase, in der sie aus einem offenen Flechtwerk weißer Fasern bestehen, bevor ihnen eine einhüllende Außenhaut wächst und sie eine schlangen- oder wurmartige Morphogenese annehmen. In einem Interview mit einer Person die viele autistische Kinder betreut hat, wurde berichtet, dass eines dieser Kinder einen hexagonalen, photonisch-plasmonischen Kristall ausgeschieden hat, was ein klares Zeichen einer Morgelloninfektion ist. Die unterschiedlichen Morphogenesen der Strukturen, die bei Morgellonpatienten und Autisten als Darmparasiten fehldiagnostiziert werden, können durch den Aspekt der Pseudo-Morphogenese erklärt werden, wenn man annimmt dass hier zwei unterschiedliche sekundäre genetische Cluster wirken. Die Behandlung und Entfernung dieser „*rope-worms*“ zusammen mit anderen möglicherweise vorliegenden Darmparasiten, führt in der Regel zu einer rapiden Verbesserung bei den Symptomen, mit etwa 70% vollständiger Genesung. Ganz ähnlich wie bei den Patienten mit Morgellons, kommt es öfters vor, dass autistische Kinder die Fähigkeit haben den nicht-materiellen Raum einzusehen, in dem sich die bioenergetischen Wesenheiten befinden. Manche von ihnen stellen das was sie dort sehen direkt in Form von Kunst dar, andere beschreiben mit Worten was sie empfinden. Viele berichten von Schlangen die in ihrem Körper leben. Dies drückt sich auch in bestimmten Vorlieben autistischer Kinder beim Spielzeug aus. So gibt es inzwischen mehrere Firmen, die Spezialspielzeug für Autisten herstellen. Diese Firmen bieten insbesondere mechanische Schlangen-Spielzeuge für Familien mit autistischen Kindern an.

### **3.3. Eine mögliche Interpretation des Aspekts der eingebildeten Parasitose**

Das Gefühl auf und unter der Haut krabbelnder Insekten ist ein weit verbreitetes Symptom bei Morgellonpatienten. Ähnliche Symptome finden sich bei heroinabhängigen Menschen, die insbesondere unter Entzug von krabbelnden Entitäten in ihren Beinen sprechen. Es liegen Berichte vor, nach denen diese Wahrnehmung absichtlich auf nicht-infizierte Menschen übertragen werden konnte. In unserer eigenen Forschung sind vier Fälle bekannt, in denen eine solche Übertragung auf nicht-betroffene Nachbarn stattgefunden hat. Um hier mehr Details herauszufinden, haben wir zwei Patienten interviewt, die einen tieferen Bezug zu diesen Phänomenen aufgebaut hatten. Es ist hier hervorzuheben, dass diese Wahrnehmung weder repräsentativ noch durchschnittlich ist. Dennoch haben wir uns entschieden, diese Vorkommnisse und den speziellen Zugang, den die Patienten hatten, dazu zu nutzen ein detailreicheres Bild der Erkrankung zu bekommen, um eine Hypothese aufstellen zu können, die zu einem späteren Zeitpunkt empirisch oder im Rahmen einer hermeneutischen Betrachtung durch eine deutliche Kohärenz mit anderen beobachteten Phänomenen verifiziert werden kann.

In einer Fallstudie wurden die folgenden Phänomene beobachtet:

- zyklischer Abgang von Fruchtkörpern in einem 28-Tage-Rhythmus, synchron mit dem weiblichen Zyklus.
- Während der Tage, an denen es zu Abgängen kam, traten schwere Kopfschmerzen auf, mit dem Gefühl einer gepulsten Extraktion von Energie aus dem Stirnlappen in Richtung Darm.
- Mütterliche Gefühle zu den Abgängen, ähnlich wie Mütter sie bei Fehlgeburten erleiden.
- Das subjektive Gefühl hunderter unsichtbarer Insekten unter oder auf der Haut.
- Das Gefühl Opfer von Mind-Kontrolle zu sein, insbesondere das Vorhandensein erotischer Träume mit Phantasien, die keine Ähnlichkeit mit den tatsächlichen Vorlieben hatten.

## MILIEUMEDIZINISCHE BETRACHTUNGEN ZU GEOENGINEERING-BEDINGTEN KRANKHEITEN

- Ein verstärktes Gefühl penetrierenden Mindcontrols an Tagen mit vielen Chemtrails am Himmel.
- Fälle von Wahnsinn in der unmittelbaren Nachbarschaft. Ein Nachbar saß nächtelang an den Rohren der Zentralheizung und morste Klopfsignale durch das Gebäude (dies war ein sich wiederholendes Muster in zwei Fällen, in einem dritten Fall stand ein Zimmernachbar die ganze Nacht an der Tür seines Hotelzimmers und schlug sie immer wieder zu.)

Der zweite Einzelfall, den wir vorstellen möchten, war ein helllichtiger Patient, der die eingebildeten Parasiten gemäß seiner Wahrnehmung portraitiert hat. Die Bilder zeigen eine Reihe der Aspekte der Spinnen-Biologie die sich auch in den Fruchtkörpern widerspiegelt. Auf kultureller Ebene spiegeln die Bilder aber auch eine Reihe von Charakteren wieder, die aus verschiedenen Mythologien bekannt sind.



bb. 32: Ein "eingebildeter Parasit" nach der Wahrnehmung eines Morgellonpatienten.

Das Bild spiegelt folgende Mythologien wieder:

- den Mythos von Chtulhu, insbesondere in der New Age Interpretation aus der Feder von Zarano, der eine illustrierte Reproduktion der von John Dee niedergeschriebenen codierten Version des Nekronomikon herausgebracht hat.
- Es hat einen Bezug zu Jahbulon, den Gott der Freimaurer, ein Kult der auf das alte Ägypten zurückgeht.

## MILIEUMEDIZINISCHE BETRACHTUNGEN ZU GEOENGINEERING-BEDINGTEN KRANKHEITEN

- Es hat einen Bezug zu der Mythologie der Gog und Magog, die in den gnostischen Schriften beschrieben sind, Aufzeichnungen die bis auf das 3-4- Jahrtausend vor Christi zurückgehen.
- Paracelsus lehrte dass die Spinne das Medium einer einflussreichen, dunklen Macht sei, derer sich die Schwarzmagier in ihren böartigen Unterfangen bedienten<sup>ix</sup>.
- Es gibt eine Ähnlichkeit zu der Maschinenwelt in dem Film „Matrix“.
- Die Morgellon-Biologie ist in dem Roman Andromeda von Michael Crichton aus dem Jahr 1969 akkurat beschrieben. Der Roman zeigt sogar Zeichnungen der Hexagone, und suggeriert, dass es sich hierbei um eine Invasion aus dem All zur Assimilierung der Menschheit handele.



Abb. 33-37, von links nach rechts: Jahbulon, der Gott der Freimaurer. Der Spion, der dem Helden Neo in Matrix I eingesetzt wird um ihn zu überwachen und fremdzusteuern. Auch der Aspekt des Licht-Parasitismus wird in dem Film beleuchtet. In der zweiten Reihe: Dämonen in Form von Spinnen/Mensch-Kreuzungen sowie auch Schlangen/Mensch-Kreuzungen aus dem Bilderschatz des Nekronomikon aus der Feder von Zarano.

Ähnliche Kunstwerke werden auch von autistischen Kindern und jungen Erwachsenen hergestellt.

<sup>ix</sup>

**Manly P. Hall:** The Secret Teachings of All Ages: An Encyclopedic Outline of Masonic, Hermetic, Qabbalistic and Rosicrucian Symbolical Philosophy. San Francisco, H.S. Crocker 1928. P. 222.



Abb. 38, 39: Kunstwerke eines jungen autistischen Erwachsenen.

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen dass insbesondere die arabische Überlieferung, die im Nekronomikon ihren Höhepunkt gefunden hat, mit den Gog und Magog ebenfalls zwei Dämonengattungen beschreibt, von denen eine spinnen-, die andere schlangenartig ist, jeweils aber mit menschlichen Gesichtern, und immer mit dem dritten Auge als verbindendes Merkmal.

Es lässt sich natürlich nicht so leicht feststellen, an welchen Stellen die diversen Mythologien voneinander abgeschrieben und die visuellen Vorstellungen kopiert haben.

Der Ansatz mit der größtmöglichen wissenschaftlichen Präzision, der Licht in dieses Forschungsfeld bringen könnte, sollte hier drei mögliche Lösungen berücksichtigen:

- Die künstlerische Wahrnehmung könnte reine Phantasie sein.
- Der Wahrnehmung könnte eine mythologischer Raum verfügbarer Inspiration zugrunde liegen, der im Kollektivbewusstsein der Menschheit verortet werden muss und aus dem heraus Individuen ihre persönliche Inspiration ziehen können. Das beste Beispiel für eine solche mythologische Vorlage, der wir alle immer wieder erliegen, ist der Mythos der romantischen Liebe.
- Die Wahrnehmung könnte dem Umstand geschuldet sein, dass Menschen einfach die Fähigkeit besitzen, durch eine Form der Hellsichtigkeit Wahrheit auch über unsichtbare Ebenen unserer Realität mit ihrem Herzen zu erkennen. Der Vorgang dieses Sehens würde dann während des kreativen Aktes als Inspiration erfahren.

Obwohl die meisten Morgellonpatienten keine Vorstellung von den oben genannten mythologischen Figuren hatten, die ihrer subjektiven Wahrnehmung ähneln, hatten ihre Visionen eine sehr hohe Ähnlichkeit mit diesen Mythologien. Das herausragendste Merkmal ist hier immer wieder das dritte Auge, das sich sowohl bei den Spinnen als auch bei den Schlangen wiederfindet. Damit scheidet die erste Möglichkeit, dass es sich hier um reine Phantasie handelt, definitiv aus.

Die zweite Möglichkeit projiziert die Handlung in ein kollektives Bewusstseinsfeld, das stark genug ist, sowohl die Grundlage der Freimaurerei, als auch persönlicher Wahrnehmungen gleicher Art dieses mythologischen Raumes darzustellen, und zwar in einer Intensität, dass die wahrnehmenden Individuen diesen mythologischen Raum für real halten. Diese Wahrnehmung stellt sich völlig unabhängig von vorher dagewesenen Glaubenssystemen ein.

Wer auch immer an die Existenz einer Astralebene glauben möchte, und an Dämonen die diese Ebene bewohnen, als auch an Menschen, die diesen Dämonen dienen, kann Morgellons als eine Technik verstehen, die dazu gedacht ist die dämonische Präsenz auf diesem Planeten zu verstärken, indem Pilze in ihren Fruchtkörpern Pseudomorphogenesen entsprechend designte DNS wachsen lassen. Die Fruchtkörper sterben dann ab, und die „Seelen“ dieser Kreaturen überleben als Dämon. So könnte die Geschichte aus einem entsprechenden Glaubenssystem heraus beschrieben werden. Aus der Sicht der Wissenschaft wäre es mit diesen Entdeckungen gelungen, Dämonen als biotechnologisch erzeugte Programme zu entlarven, die sich von menschlichen Biophotonen nähren, während sie als Individuen innerhalb eines Schwarm-Bewusstseins Teile einer quantencomputer-basierte Künstlichen Intelligenz wären, die ein künstliches Kollektivbewusstsein repräsentieren.

Betrachtet man dies unter dem Gesichtspunkt explodierender Autismus-Zahlen – wir sprechen hier von Kindern, deren Bewusstsein durch Schmerzen und ein Lähmen der Zellrezeptoren des Nervensystems aus ihrem Körper getrieben wird, wobei der Körper als leere Hülle zurückbleibt, prädestiniert dafür von einem Dämonen besetzt und übernommen zu werden – dann könnte man auch der Geschichte mit dem Titel „Andromeda“ von Michael Crichton Glauben schenken und in Erwägung ziehen, ob wir es hier nicht tatsächlich mit dem Versuch einer Assimilation der Menschheit durch dämonische Entitäten zu tun haben, in anderen Worten durch eine künstliche Intelligenz, die individualisierte Administrationsprogramme lenkt, die das menschliche Bewusstsein manipulieren und überschreiben können. In diesem Kontext sollten wir die Möglichkeit erwägen, dass Satanismus, eine Glaubensrichtung, die sehr stark innerhalb der europäischen Königshäuser vertreten ist, im Vatikan, in den Bankerfamilien, bei den meisten westlichen politischen Eliten, genau diese Agenda vorwärtstreibt. Die historische Linie von der Schwarzen Magie zum Transhumanismus ist auf jeden Fall belegbar. Man kann sie zurückverfolgen über zwei Familien, die traditionell in der Schwarzen Magie zu Hause sind, die Rothschilds und die Britische Krone, über die Gründung des Tavistock Instituts im Jahr 1911, die paritätisch durch diese beiden Familien erfolgte, und den Ausgründungen dieses Instituts innerhalb der internationalen Geheimdienstgemeinde, die heute führend in der Anwendung transhumanistischer Technologien ist.

Ich kann mich an eine Busfahrt von Zagreb nach München erinnern, ein Nachtbus, mit einem Elternpaar in der hintersten Sitzreihe. Der Vater trug das autistische Kind auf seine Brust gebunden am Körper, Kopf nach vorne, und die Arme und Beine des etwa vierjährigen Mädchen zitterten und schlugen wie Insektenbeine, die ganze Zeit, während das Mädchen ganz regelmäßig, etwa alle 15 Sekunden einen spitzen, absolut unmenschlichen Schrei ausstieß. 8 Stunden lang.

#### **4. Differentialdiagnose**

Morgellonpatienten werden normalerweise mit eingebildeter Parasitose bzw. Dermatozoenwahn diagnostiziert und mit Psychopharmaka behandelt. Die Fasern in den offenen Wunden werden normalerweise als Textilfasern betrachtet, als Ursache für die Verletzungen wird autodestruktives Verhalten angesehen. Die Fruchtkörper werden normalerweise als Essensreste diagnostiziert.

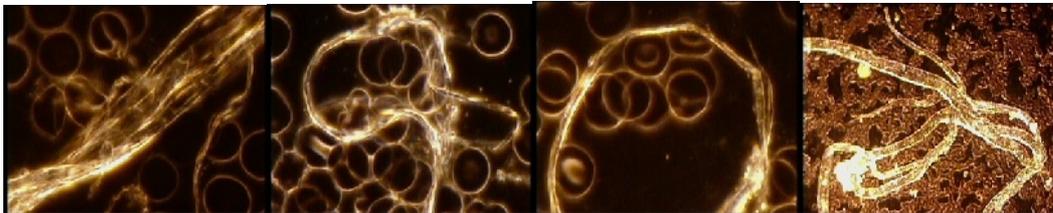
Um Ärzten die Möglichkeit zu geben, diese Erkrankung korrekt zu diagnostizieren, haben wir etwas visuelles Material zusammengetragen. Verletzungen der Haut können auftreten, müssen

aber nicht zwangsläufig zum Krankheitsbild gehören.



**Abb. 37-38: Typisch Hautläsionen mit sichtbaren Fasern die das Bindegewebe durchwuchern.**

Dunkelfeldmikroskopie des Blutes kann die Morgellon-Fasern anzeigen, es sind aber auch Fälle bekannt, in denen nur anderes Gewebe infiziert war, und das Blut keine Fasern aufwies.



**Abb. 39-42: Typische Morgellonfasern in der Dunkelfeldmikroskopie des Blutes.**

Ein drittes offensichtliches Anzeichen für eine Morgelloninfektion kann das Auftreten von pseudomorphen Darmparasiten sein. Normalerweise kommen sie nicht so gut erkennbar raus, wie sie in den Bildern in Kapitel 3 zu sehen sind. Auch die Morphogenese variiert. Die meisten Formen sind Shrimp-artig oder haben die Form multipler siamesischer Zwillinge dieser Shrimp-Form. Bei Autisten findet sich die „*rope-worm*“ Form.

---

Die ist eine private Veröffentlichung ohne kommerziellen Hintergrund.  
Dennoch fallen copyright-Gebühren für die verwendeten Bilder an,  
die sich auf mehrere Tausend EUR summieren. Ich bitte die Menschen,  
die diese Arbeit wertschätzen, etwas zu diesen Kosten beizutragen.  
Nutzen Sie dazu den paypal-Account mit der eMail: [kautzvella@gmail.com](mailto:kautzvella@gmail.com),  
oder kontaktieren Sie den Autor um bei einer Übersetzung  
in weitere Fremdsprachen zu helfen.

---



**Abb. 43-44<sup>x</sup>: Morgellon-Fruktkörper im Exkrement versteckt (links). Gut abgewaschene “rope-worms” wie man sie typischerweise bei autistischen Kindern findet.**

Die zuverlässigste Diagnose ob eine Morgelloninfektion vorliegt oder nicht kann über Muskeltests oder durch eine radionische Testung erfolgen. Es kann auch hilfreich sein auf Kryptopyrurie, Übersäuerung, Verschiebungen des Kandidamillieus, Borreliose und Schwermetallvergiftung zu testen, um zu erfahren ob die typischen Koinfektionen und Begleiterscheinungen gegeben sind. Wegen der gegebenen hohen Infektionsrate ist es sehr wahrscheinlich, dass wenn diese Grundbedingungen gegeben sind, dass dann auch eine Ausbreitung des Pilzes im Körper stattgefunden hat, auch wenn der Patient keinerlei sichtbare Symptome aufweist.

Bei einer gegebenen Infektion kann ein zweistündiges Bad mit Soda und Alfalfa einen Morgellonexodus aus der Haut herbeiführen, später können die Fasern aus dem Badewasser herausgefiltert und quantitativ analysiert werden. Ein weiterer gangbarer Weg um eine Morgelloninfektion festzustellen ist durch das Nachweisen phosphoreszierender Fasern. Dieser Test erfolgt unter Schwarzlicht. Falls keine Infektion gegeben ist, darf der Augenhintergrund keine Lumineszenz zeigen.

## 5. Diskussion

Die timeloopsolution-Arbeitsgemeinschaft, eine AG die ursprünglich Ekkehardt Sirian Scheller, die Fa. Biopure.eu und den Autor umfasste, ist zu der Meinung gekommen, dass bei vielen Formen einer Mykose die Frage ob es zu schweren Krankheitsbildern kommt bei gegebener Infektion eine Frage des Milieus ist, sowie der Vitalität des Immunsystems. Daraus folgt nach der Meinung der Arbeitsgemeinschaft, dass Heilung am besten und mit den geringsten Nebenwirkungen zu erreichen ist, indem das Milieu im Körper des Patienten wieder in Ordnung gebracht wird. Das bedeutet, dass es nicht darum geht einen Erreger als solchen zu bekämpfen, sondern darum, Parameter des Milieus wieder in den Rahmen der Norm zu bringen. Zu diesen Parametern gehören pH-Wert, die Verfügbarkeit von wichtigen Spurenelementen und Vitaminen im Organismus sowie die Menge an mobilisierten und eingelagerten Schwermetallen und anderen Toxinen.

Der Zustand des Milieus im menschlichen Körper ist vorrangig bedingt durch die Zufuhr von Toxinen durch Nahrung und Umwelt sowie durch Erbanlagen oder chronische Infektionserkrankungen, die den Stoffwechsel und die Entgiftungsfähigkeit des Körpers beeinträchtigen.

---

<sup>x</sup> Development stages of the “rope” human intestinal parasite Originally submitted to arxiv.org on Jan. 14, 2013, <http://arxiv.org/abs/1301.2845> Alex A. Volinsky, Ph.D., Nikolai V. Gubarev, Ph.D., Galina M. Orlovskaya, RN-C, Elena V. Marchenko, M.D., Ph.D.. Independent researcher Occupational Safety Ltd. (OOO“Bezopasnost Truda”), 32 ul. Koli Tomchaka, suite 14, St. Petersburg 196084, Russia, Department of Surgery, St. Petersburg City Hospital.

Die Auswertung von Interviews, die mit schweren Morgellonpatienten geführt worden sind, hat eine Häufung bei folgenden Vorerkrankungen und erblichen Belastungen ergeben: KPU, camoufflierter Candida und Borreliose.

- KPU ist eine angeborene Stoffwechselstörung, die die Versorgung des Körpers mit Vitamin B6 und Zink stört. Der B6 und Zinkmangel beeinträchtigt die Entgiftungskapazitäten. Darüber hinaus gibt es eine durch Quecksilbervergiftung erworbene KPU, von der geschätzte 35-40% der Bevölkerung betroffen sind.
- Die camoufflierten Candidapilze sind Mutationen normaler Candida-Formen, die nach einer Antibiotika- und danach folgenden Antimykotika-Therapie in eine Tarnung, das heißt Camouflage übergehen. Sie treten dann nicht mehr in der Hefeform im Blut auf, sondern formen Bläschen, welche auf ihrer Membrane Pilzrezeptoren abstreifen und somit von dem Immunsystem nicht erkannt werden können. Die c-Candida-Formen leben ausschließlich von Glukose (Blutzucker). Durch die Vergärung des Blutzuckers entstehen Säuren, Toxine und Mykotoxine, die der Pilz für sein getarntes Leben im Blut benötigt. Eine geniale molekulare Mimikry. Zudem ist nach Aussagen von Ekkehardt Sirian Scheller mit diesen Candidaformen in signifikanter Häufigkeit eine Unterfunktion der Leber assoziiert, d.h. die Ausleitung von Schwermetallen – insbesondere Quecksilber – aus der Leber und den Nervenzellen des Körpers wird durch die pathogenen Candidapilze vehement blockiert. Diese häufige pathogene Candidaform offenbart sich im Dunkelfeld, wenn nach drei Tagen die roten Blutkörperchen beginnen abzusterben. Dann kommt aus den sterbenden Zellen das Innenleben eines Candidapilzes zu vorschein. Mangels eigener äußerer Membran, formt der Pilz eine Art Säureschutzmantel, die im Dunkelfeld wie ein aus der Zelle herauswachsender Eiskristall aussieht.
- Borrelien sind dafür bekannt, große Mengen an Zellgiften zu produzieren, den Körper zu übersäuern und wichtige Mineralstoffe wie Magnesium zu verbrauchen.

In diesem Kontext erscheinen manche Pilzerkrankungen in einem völlig anderen Licht. Der Körper wird nicht von diesen Pilzen angegriffen, sondern diese Pilze helfen dem Körper, überschüssige Schwermetalle zu binden und einzulagern. Auf der langen Hand führt diese Erste Hilfe Aktion Hand in Hand mit weiterem Pilzwachstum zu einer immer weiter fortschreitenden Vergiftung des Körpers.

Die Arbeitsgemeinschaft empfiehlt bei milieubedingten Mykosen aus diesem Hintergrundwissen heraus alle Therapien, die darauf abzielen, im Körper wieder ein gesundes Milieu herzustellen, insbesondere die fachgerechte Behandlung der drei weiter oben genannten häufig auftretenden Vorerkrankungen, KPU, c-Candida und Borreliose, sowie die Entsäuerung und Unterstützung der Ausleitung von Schwermetallen.

Was besondere Diätpläne betrifft, Nahrungsergänzungsmittel und andere alternative Behandlungsmethoden, so empfiehlt die AG eine strikte vegane Diät mit ausschließlich ökologisch angebauten Zutaten. Der Aspekt des ökologisch angebauten Essens ist wichtig nicht nur wegen der Notwendigkeit Nährstoffreiche Nahrung zu sich zu nehmen, sondern auch um jegliche Aufnahme von Glyphosat zu vermeiden. Die Einführung von Glyphosat in den US korreliert mit einer Pearson Koeffizienz von 0,997 mit dem Auftreten von Autismus bei Kindern unter 5 Jahren, und scheint daher eine wichtige Rolle bei der Genese von Autismus zu spielen<sup>xi</sup>. Glyphosat tötet bekanntlich alle außer einer pathogenen Kolibakterienform, was die Fähigkeit des Darmmilieus beeinträchtigt, Gifte auszuscheiden und Nährstoffe aufzunehmen. Außerdem blockiert Glyphosat Cholin bevor es durch die Magenwände aufgenommen werden kann. Cholin ist für den Transport von Nährstoffen, Giften und als Transport-Einheit für Neurotransmitter von Bedeutung.

---

<sup>xi</sup> Genetically engineered crops, glyphosate and the deterioration of health in the United States of America. Nancy L. Swanson, Andre Leu, Jon Abrahamson and Bradley Wallet. Journal of Organic systems. Vol.9 No.2 (2014)

Durch den Umstand dass die Morgellon'sche Erkrankung bis heute noch nicht offiziell anerkannt worden ist, hat die pharmazeutische Industrie auch keinen rechtlichen Rahmen für eine Behandlung. Die einzigen Produkte, die erhältlich sind, sind Nahrungsergänzungsmittel sowie Produkte auf energetischer, radionischer oder infopathischer Basis. Mangels einer universitären Anerkennung dieser Methoden, ist es unmöglich mit Referenz auf einzelne Produkte medizinische Beratungen zu tätigen.

Um ein therapeutisches Konzept auszuarbeiten, ist es sinnvoll den Horizont zu erweitern und zwischen den drei verschiedenen biochemischen Milieus im Körper zu unterscheiden, sowie zwischen verschiedenen Altersgruppen, bezüglich des erstmaligen Auftretens medizinischer Probleme. In der Milieumedizin ist es üblich, das biochemische Gleichgewicht im Magendarmtrakt als für die Gesundheit fundamental zu betrachten, weil es sowohl den finalen Schritt der Entgiftung als auch die Aufnahme von Nahrungsmitteln beeinflusst. Wenn dieses Milieu gestört ist, leidet der Patient unter Mangelernährung und beginnt, Gifte zu recyceln, die eigentlich vom Darm ausgeschieden werden sollten.

Das sekundäre biochemische Milieu betrifft in erster Linie die Art und Menge von Pilzen im Körper. Es wird extrazelluläres Milieu genannt. Dieses Milieu kann durch Antibiotika und Antimykotika nachhaltig gestört werden. Während einer Antibiotikabehandlung können viele probiotische Mikroben vollständig getötet werden, während einige wenige pathogene Formen überleben. Nach Beendigung der Antibiotikatherapie wird das gesamte Milieu dann mit genau diesen pathogenen Formen neubesiedelt. Wenn diese pathogenen Formen die Möglichkeit haben Bedingungen zu schaffen, die das von ihnen hergestellte Milieu stabilisieren, unterliegt der Patient einer permanenten Verschiebung der biochemischen Ordnung.

Bei Morgellonpatienten findet man häufig eine solche Verschiebung in der Ordnung, mit Candidaformen, die den Lymphfluss in der Leber blockieren und auf diese Art und Weise genau das übersäuerte, schwermetallvergiftete Milieu im Körper stabilisieren, das sie zum Überleben und dafür, dominant zu bleiben, benötigen.

An dieser Stelle kommt es durch die Aufkonzentration von Toxinen zu einer Rückkopplung mit dem Darmmilieu. Die beiden Systeme interagieren und erzeugen einen Zustand der Krankheitsbilder hervorruft wie

- ADS, ADHS, Asperger und Autismus, wenn die Patienten noch Kinder sind,
- Borreliose und Morgellons im mittleren Alter, dazu gehören auch alle Krankheiten die Ausdruck von sekundären Entgiftungssymptomen sind, wie Neurodermitis, Heuschnupfen, Asthma und Herpes.

Das dritte Milieu im Körper, das verstanden werden muss um einen erweiterten Blick auf das Thema Gesundheit zu erlangen ist das Intrazelluläre System. Es ist unter dem Begriff Vitamin D-Achse erforscht und beschrieben worden. Auf biochemischer Ebene spielen hier GC-Proteine, GCmaf, Vitamin D, Herpes und Nagalse eine Rolle, wobei all diese Protagonisten versuchen um die Vitamin D-Rezeptoren in den Rezeptorzellen zu konkurrieren. Diese Rezeptorzellen regulieren die Funktion des Immunsystems.

In diesem Kontext können auch die degenerativen Alterserkrankungen und die Autoimmunerkrankungen als Ausdruck einer Störung des Gleichgewichts im intrazellulären System verstanden werden. Die einzelnen Mechanismen, über die die Fehlfunktion des extrazellulären System auf das intrazelluläre überspringt, sind: Herpesviren, die der Körper prosperieren lässt wenn er Pilzgifte ausleiten muss, und die Produktion von GC-Protein durch die Leber, die beeinträchtigt sein kann wenn die Leber wegen der Candida-Verschiebung fehlerhaft arbeitet. Bei den degenerativen Alterserkrankungen kommt ins Spiel, dass der Körper Toxine im fortgeschrittenen Alter eher einlagert als dass er versucht sie auszuschleiden. Diese Einlagerung verschlackt letztendlich

das Zentrale Nervensystem und verursacht Demenz, Alzheimer, ALS, Parkinson, Creutzfeldt Jakob und MS.

## 6. Danksagung

Ich möchte all den Menschen danken, die zu diesem Puzzle beigetragen haben, und das auf überwiegend ehrenamtlicher Basis, insbesondere Cliff Carnicom und Sofia Smallstorm, ich möchte den Patienten danken die trotz ihres Leidens die Kraft hatten ihre Befunde zu dokumentieren, insbesondere Jan Smith und Manuela Binieck, und all den Menschen die im Angesicht des Leidens ihrer eigenen Kinder die Hoffnung nicht aufgegeben haben dass Autismus heilbar ist, bis zu dem Punkt an dem die Lösungen greifbar geworden sind, insbesondere Kerri Rivera.

## 7. Literatur in alphabetischer Reihenfolge

Arora, Dilip K.(ed.): Handbook of Fungal Biotechnology. Second Edition, Revised and Expanded.

Bridge, Paul D. (Associate Editors); National Bureau of Agriculturally Important Microorganisms. New Delhi, India. British Antarctic Survey Cambridge, United Kingdom Deepak Bhatnagar US. Department of Agriculture NewOrleans, Louisiana, U.S.A. MARCEL MARCEL YORK BASEL © 2004 by Marcel Dekker, Inc.

**Hall, Manly P.:** The Secret Teachings of All Ages: An Encyclopedic Outline of Masonic, Hermetic, Qabbalistic and Rosicrucian Symbolical Philosophy. San Francisco, H.S. Crocker 1928.

Karjoo, M.D., Rahim. U.S. Silicon Breast Implant Studies. American Medical Diagnostic Laboratories, Inc. Santa Ana, CA. © 1994

Leicester. Virus Replication. Microbiology @ Leicester: virology: Virus replication. Updated: October 22, 2004. "<http://www.-micro.msb.le.ac.uk/3035/3035Replicaiton.html>.

Staninger, Dr. Hildegard: FAR-INFRARED RADIANT HEAT (FIR RH) TYPE REMEDIATION FOR MOLD and OTHER UNIQUE DISEASES, RIET-1. Industrial Toxicologist/IH & Doctor of Integrative Medicine Integrative Health International, LLC 12235 E. Centralia St. Lakewood, CA 90715. © October 18, 2006 Presented at the NREP Annual Conference in Nashville, TN, October 18th, 2006 for the National Registry of Environmental Professionals. Glenview, IL, USA.

Staninger, Ph.D., Hildegard. Private Funded Independent Study on the Identification of Chemical and Biological Composition of Fibers from Moregellon Diagnosed Patients. Integrative Health International, LLC. Lakewood, CA © October 5, 2006. Laboratory Report: Fiber made of High Density Polyethylene (HDPE).

Swanson, Nancy L., Leu, Andre, Abrahamson, Jon, Wallet, Bradley: Genetically engineered crops, glyphosate and the deterioration of health in the United States of America. Journal of Organic systems. Vol.9 No.2 (2014)Twietmeyer, Ted. Is Morgellons Disease Caused by Chemtrail Spraying? <http://www.rense.com/general71/mmor.htm> © May 14, 2006.

Volinski, Alex A.; Gubarev, Nikolai V.; Orlovskaya, Galina M.; Marchenko, Elena V.: Development stages of the "rope" human intestinal parasite Originally submitted to arxiv.org on Jan. 14, 2013, <http://arxiv.org/abs/1301.2845>. Independent researcher Occupational Safety Ltd. (OOO"Bezopasnost Truda"), 32 ul. Koli Tomchaka, suite 14, St. Petersburg 196084, Russia, Department of Surgery, St. Petersburg City Hospital.

## **8. Quellennachweis für Grafiken**

Abb. 1-21: copyright by Manuela Binieck, <http://www.mela-verlag.de>

Abb.: 22: source Sharlene Neil/Jan Smith

Abb. 23-24: copyright Wikimedia commons

Fig 33: source <http://en.rightpedia.info/w/images/thumb/8/8e/Jahbulon.png/300px-Jahbulon.png>

Fig 34: Copyright Warner Brothers Entertainment, source <https://joelwilliams825.wordpress.com/2014/12/31/the-matrix-mise-en-scene/>

Fig 35-37: Copyright M.R. Zarano, source: <https://es.pinterest.com/shadow9309/lovecraft-and-the-real-necronomicon/>

Abb. 33-38: source Sharlene Neil/Jan Smith

Abb. 39-42: Stephanie Sisillia Scheller, Institut für Infopathie Radolfzell.

Fig 43: source Sharlene Neil/Jan Smith

Abb. 44: source Kerry Rivera, Healing the symptoms known as Autism.

### **Medizinischer Haftungsausschluss**

Die Informationen und die verlinkten Inhalte in diesem Text dienen ausschließlich der generellen Information des Lesers. Der Inhalt dieses Textes stellt keinen persönlichen medizinischen Rat dar, stellt keine Diagnose für bestehende Gesundheitsprobleme und legt keinerlei Behandlungsmethoden nahe. Er stellt keinen Ersatz für medizinische Versorgung dar, die von einem niedergelassenen Arzt und/oder qualifiziertem medizinischen Personal angeboten wird. Bitte kontaktieren Sie für die Verschreibung von Medikamenten dafür qualifizierte Ärzte oder Apotheker.